

Preis 35 Pfg.

37. Jahrgang Nr. 1

Leipzig, 1. Jan. 1928

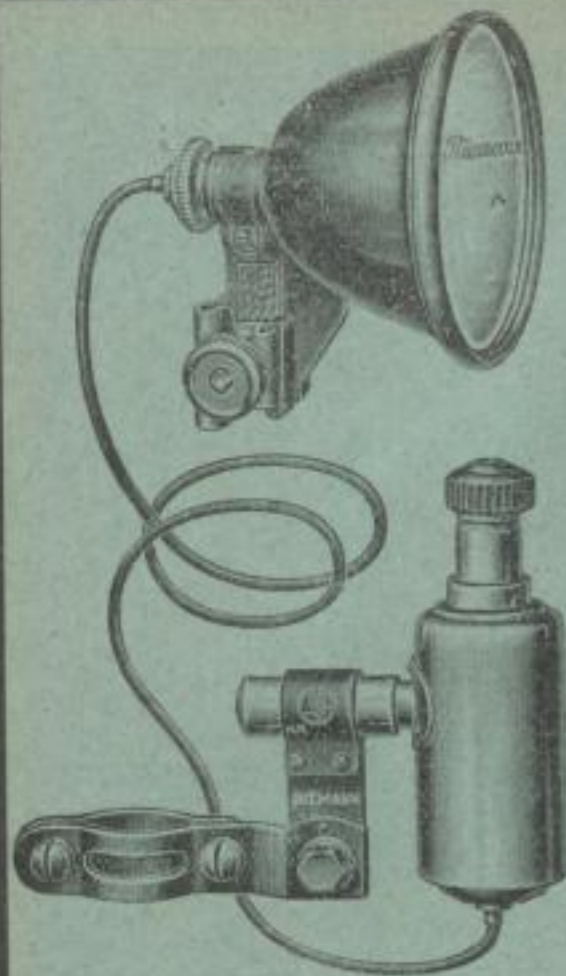


Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.



Allen Freunden
ein glückliches Neujahr!



RIEMANN

elektrische
Fahrrad-
Beleuchtung
Modell 1927

Höchste Leistung schon bei
langsamster Fahrt durch
Prima-Patent-Dauermagnet

Größte Lichtwirkung mittels
Patent-Scheinwerfer
Erstklassige Präzisionsarbeit

Gegr.
1866



3 Grand-
Prix

Herm. Riemann
Chemnitz-Gablenz 5



Verbandsstag
Th. W. Sp. V.
Friedrichsroda
1912

Vereins-Abzeichen
Orden, Medaillen
Pappfestzeichen
Bannernägel liefert preiswert
H. Süßmilch, Werdau

Verlangen Sie bitte Musterversendung.

Das amtliche Lehrbuch



für jeden Saalfahrer,
Radballspieler, Funktionär
und Verein ein unentbehr-
licher Führer durch das
große und komplizierte
Gebiet des Saal- und
Radballsports.

Preis bei Abnahme von
1 Stück . . . 4.— RM.
6 Stück u. mehr 2,75 RM.
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von dem
Kunstfahrwarsamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Str. 82.

DIE
BADENIA-
FREILAUFNABE

einfach,
betriebs sicher,
unverwüstlich.

EISENWERKE GAGGENAU
AKT.-GES.
GAGGENAU-BADEN

BANNER

TISCHBANNER / SCHÄRPEN
ABZEICHEN BANNERSCHLEIFEN
ARNOLDS
Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Gegr.
1857

„Signum“ Wilhelm F. Helbing
Vereinsbedarf und Gravieranstalt
Spezialität: Plaketten, Diplome, Medaillen, Fahnen-
nägel, Abzeichen u. sonstige Ehrungen
Seit 1892 Lieferant des S. R.-B.
Telephon 10067.
Telephon 50644 nach Geschäftsschluß oder Sonntags
Leipzig, Salomonstraße 6

MAHA TRIKOTS



ERSTEN RANGES

Max Haberkorn

Trikotagenfabrik, Schönau-Chemnitz.

Die Bekleidung
des
klugen Sportlers

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel
 Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigenannahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

ACHTUNG!

An die verehrten Bezirke, Vereine und Bundeskameraden.

Durch Beschluß des Verwaltungsrats des Sächs. Radfahrer-Bundes ist mir mit dem 1. Januar 1928 die Geschäftsstelle des S. R.-B. übertragen worden.

Ich werde bemüht sein, nach bestem Wissen und Gewissen die mir übertragenen Arbeiten zu erledigen und mir das Vertrauen aller zu erwerben.

Ich bitte alle Vereine, Bezirke und Bundeskameraden, mich in Ausführung meines Amtes in weitgehendster Weise zu unterstützen, damit ein geordneter Geschäftsgang vor sich geht.

Die neue Geschäftsstelle befindet sich Leipzig C 1, Hainstraße 16 (Oesterreichisches Meßhaus). Fernsprecher 16889.

Leipzig, den 1. Januar 1928.

Mit „Sachsen Heil“

KURT ADLER

Die Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes befindet sich jetzt

Achtung!

Leipzig C 1, Hainstraße Nr. 16
(Oesterreichisches Meßhaus)

Fernsprecher 16889

Wichtig!

Die Geschäftszeit ist von **8 bis 18 Uhr durchgehend**.
 Fahrstuhlbenutzung von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.
 Fahrräder können eingestellt werden.

KURT ADLER, Geschäftsführer.

2 254/13511 (2/13495)



Profit Neujahr!

Wieder ist ein Jahr voll Mühe und Arbeit zu Ende. Ein Jahr, auf das der Sachsenbund mit Stolz zurückblicken kann. Nicht vergebens war die Arbeit, die im stillen geleistet wurde. Dank allen denen, die sich aufopferten und zum Erfolge beitrugen, war es im Sport, Jugendpflege oder sonst wo.

Stolz dürfen wir auf die Erfolge sein, die unsere Mitglieder in großen Konkurrenzen errungen haben. Außer unseren Rennfahrern, die Vorzügliches leisteten, brachten uns der R.-V. Wettin-Habicht, Leipzig, im Dreier-Radball und R.-V. Triumph, Zwickau, im Reigenfahren die Meisterschaft in der BDRB. ein. Neben diesen konnten aber unsere Mitglieder noch weitere gute Plätze belegen und die Farben des S.R.-V. mit Ehre vertreten.

Diese Vorbeeren sollen uns nun nicht veranlassen, die Hände in den Schoß zu legen und auf den errungenen auszuruhen. Sie sollen uns vielmehr anspornen, im neuen Jahr mit neuem Mut und Eifer vorwärts zu streben, zum Wohle aller, zum Wohle unseres Rufes und zum Wohle des Vaterlandes.

In diesem Sinne rufen wir allen unseren Freunden und Bundeskameraden in der Hoffnung, daß sie ein frohes Weihnachten verlebt haben, ein **Glückliches und gesundes Neujahr** zu.

Leipzig, am Neujahrstag.

Der Verwaltungsrat

Max Bergmann, 1. Bundes-Vorsitzender.

Kurt Adler, Bundes-Geschäftsführer.

Einladung

zu einer Vorbesprechung des Verwaltungsrates für Sonnabend, den 21. Januar, nachm. 19 Uhr in Leipzig, Hotel Sachsenhof, Johannisplatz.

Zu dieser Sitzung haben nur Zutritt die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Bundesfahrwarte, die Jugendleiter und der Geschäftsführer. Irgendwelche Wünsche können den Herren zuvor kundgegeben werden.

Der Verwaltungsrat. M. Bergmann.

Bezirks-Vertretertag 1928.

Hierdurch berufen wir für Sonntag, den 22. Januar 1928, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, den ordentlichen Bezirksvertretertag mit nachstehender Tagesordnung nach Leipzig, Hotel Sachsenhof, Johannisplatz, ein.

Die Herren des Verwaltungsrates, Bezirksvertreter sowie stimmberechtigte Vereinsvertreter oder deren Bevollmächtigte werden hierzu ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden. | 9. Bericht der drei Bundesfahrwarte. |
| 2. Prüfung der Delegiertenkarten. | 10. Bericht der Bezirksvertreter. (Die Berichte können schriftlich dem Geschäftsführer übergeben werden.) |
| 3. Wahl der Protokollführer. | 11. Beratung des Haushaltsplanes und Beschlußfassung über denselben (Jahresbeitrag). |
| 4. Wahl des Rednerlistenführers. | 12. Bundestag. |
| 5. Bericht des Bundesvorsitzenden. | 13. Anträge. |
| 6. Bericht des Geschäftsführers über Geschäftsgang und Kasse. | 14. Verschiedenes. |
| 7. Bericht der Revisoren. | |
| 8. Entlastung des Geschäftsführers. | |

Wir hoffen, daß die Bezirksneuwahlen möglichst noch in diesem oder nächsten Monat stattfinden, damit die Herren Bezirksvertreter für 1928 an der Tagung teilnehmen können, und bitten alle Bezirke um Entsendung des Vorsitzenden, damit dieser sich über die Einrichtungen des Bundes genau unterrichten kann. Reispesen gibt es bundesseitig nicht.

Mit Bundesgruß „Sachsen Heil!“

Der Verwaltungsrat des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.
Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Anträge zum Bezirks-Vertretertag 1928

Antrag des Bezirks 29, Markneukirchen.

Wir beantragen, ob Geschäftsjahr 1927/28 die Bezirksrückvergütungen jährlich zweimal zur Auszahlung zu bringen, und zwar für die Zeit vom Oktober bis März des betr. Bundesjahres spätestens bis Ende Juni, für die Zeit vom April bis September spätestens bis Ende Dezember, unter genauer Aufstellung und Abrechnung der Bundesgeschäftsstelle an die Bezirke.

Antrag des Bezirks 53, Zwenkau.

Der Bezirksvertretertag möge beschließen, daß künftig der vom Bunde ausgeworfene Reisezuschuß an alle Meister vom Sachsenbunde, welche gewillt sind, zu den BDRB.-Meisterschaften zu starten, prozentual verteilt wird. — Begründung hierzu durch unseren Bezirksvertreter zum Bezirksvertretertag.

Bundesaamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorf., Leipzig-Neuditz, Lilienstraße 21. Fernspr. 602 99. — Kurt Landgraf, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig N 22, St.-Privatstr. 21. Fernspr. 522 58. — Bruno Weber, stellvert. Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig N 24, Stettiner Str. 91. Fernspr. 621 09. — Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Walter Hub, Kraftfahrwart, Dresden-N., Moritzburger Str. 19. Fernspr. 573 18.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St.-Privat-Str. 21. Fernr. 522 58.
Bundeschäfts- und Kassenstelle: Kurt Adler, Leipzig O 1, Gainsstr. 16, IV. Fernsprecher 168 89. Geöffnet von 8—18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. B., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, II. Fernsprecher 137 56.

versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden N. 1, Marienstraße 50. Postcheckkonto Dresden Nr. 146 78. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vorf. Studienrat Gustav Baumann, Leipzig-Neuditz, Charlottenstraße 14, III.

Sportschiedsgericht: Vorf. Anton Buschner, Dresden N. 19, Kyffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.

Tourenbücher

sind noch in großer Anzahl vorrätig. Preis
 per Nachnahme 1.50 M.,
 bei Voreinsendung des Betrages 1.35 M.



Uebersichtskarten für das Tourenbuch

sind im Neudruck erschienen und können einzeln als Ersatz für verloren-gegangene oder unbrauchbar gewordene Karten zum Preise von 25 Pf. das Stück, gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken, von der Geschäftsstelle bezogen werden.

Zeitungsberichte

müssen spätestens bis zum 15. jeden Monats in meinen Besitz gelangen. Für später eingehende Berichte kann keine Gewähr für Veröffentlichung gegeben werden. Es ist wiederholt auch darauf hingewiesen worden, daß Berichte nur einseitig und weitspaltig und stets mit Tinte (nicht mit Bleistift) zu schreiben sind. Leider ist dieser Vorschrift bisher wenig Beachtung geschenkt worden.

Alle Berichte, gleich welcher Art, sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten, da bei falscher Adressierung unnötige Verzögerungen eintreten.

Ausnahmen hiervon sind nur Ausschreibungen von bundesoffenen Wettbewerben, welche an die betreffenden Ressorts zur Nachprüfung gesandt werden müssen.

Erscheinungstage der Bundeszeitung.



Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monatschluß geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.

Aufnahme schluß ist am 15. jeden Monats.

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, und können später eingehende Berichte keine Aufnahme finden.

Bekanntmachungen des Sportauschusses

Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundesrennfahrwart: Kurt Landgraf, Leipzig N 22,
 St.-Privatstr. 21, Tel. 522 58.

Die erweiterte Sportauschuß-Sitzung

am Sonntag, den 4. Dezember, in Glauchau

im Restaurant zur Post hatte sich eines regen Zuspruchs zu erfreuen. Die größeren Bezirke waren mit wenigen Ausnahmen vertreten; auch kleinere Bezirke und eine Anzahl Vereine hatten ihre Vertreter entsandt.

Der bisherige Sportauschussvorsitzende und Bundesrennfahrwart Bruno Weber-Leipzig eröffnete gegen 11 Uhr die Sitzung und gab verschiedene Aufklärungen über das Deutsche Radsporth-Abzeichen. Hierauf übernahm der zum Bundestag neugewählte Bundesrennfahrwart Kurt Landgraf-Leipzig die Leitung der Versammlung und bat die anwesenden Vertreter, den Sportauschuß im kommenden Jahre durch eifrige Mitarbeit zu unterstützen. Er bat darum, den Bundes-Terminkalender nicht so sehr reichhaltig aufzustellen, damit den Bezirken und Vereinen zu ihren Veranstaltungen auch genügend freie Sonntage zur Verfügung stehen. Es lagen jedoch die Anträge von Bezirken und Vereinen, gebundesoffenes Rennen genehmigt zu bekommen, so zahlreich vor, daß der Terminkalender wieder äußerst reichhaltig aufgestellt werden mußte.

Die Festlegung der Renn-Termine beanspruchte einen breiten Raum in der Tagung. In fast allen Zweigen des Radsports werden die Wettbewerbe eine Bereicherung erfahren. Der Straßen-Rennsport schneidet dabei am besten ab. Zu den alten Bundes-Wettbewerben kommen zahlreiche neue Veranstaltungen hinzu, für die größtenteils ergebirgische und vogtländische Bezirke verantwortlich zeichnen. Die einschlägige Industrie läßt dem SWB. die größtmögliche Unterstützung zuteil werden. Ganz besonders sind die von den Opel-Werken dem SWB. bewilligten zwei Straßentennen „Großer Opel-Preis von Ostfachsen“ und „Großer Opel-Preis von Sachsen“ hervorzuheben.

Eilt!

Mitgliedsbeitrag 1928

Eilt!

beträgt für Herren Reichsmark 7.50

für Damen, Familienmitglieder und Jugendliche Reichsmark 4.—

Für Zusendung der Mitgliedskarte sind 20 Pfennige beizufügen.

Neueintretende Herren haben 1.50 Rm. Eintrittsgeld zu zahlen.

Neueintretende Damen, Familien- und jugendliche Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit.

Das Bundeszeichen bleibt Bundeseigentum und ist beim Austritt zurückzugeben, derselbe ist nur gültig durch eingeschriebene Abmeldung bis 30. September.

Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, so ist der Beitrag für das folgende Jahr zu zahlen.

Einsendung erbeten durch Postcheck 50229 Amt Leipzig. — Giro-Konto 4649.

Kreise und Bezirke dürfen an den Tagen, wo ein bundesoffenes Rennen stattfindet, kein Rennen veranstalten.

In der Touristik werden sechs Bundes-Wanderfahrten ausgeschrieben, die nach den schönsten Gegenden des Sachsenlandes durchgeführt werden. Die Kreise sind verpflichtet, den alljährlich stattfindenden Kreisgemeinschaftsfesten auch im nächsten Jahre ihre besondere Sorgfalt angedeihen und die Meister der Untergruppen in Wettbewerben zusammenzutreten zu lassen, deren Sieger die Berechtigung zur Teilnahme an den Bundesmeisterschaften erwerben. Im Rahmen dieser Feste werden weitere größere Becher-Wanderfahrten ausgeführt. Als vorläufige Festorte wurden Dresden und für den Leipziger Kreis das Muldenstädtchen Grimma festgelegt.

Das Kraftfahrwesen, das in diesem Jahre besonders ausgebaut wurde, kommt gleichfalls nicht zu kurz. Durchgeführt werden eine Sternfahrt zum Jugendtag nach Lichtentanne, eine Zielfahrt zum Bundesfestort, der erst zum Bezirksvertretertag in Leipzig festgelegt wird. Zu Ostern und im Herbst werden weiter mehrtägige Fahrten durchgeführt.

Der Saalfahrt wird bei den Bezirks- und Kreisgemeinschaftsfesten sowie beim Bundesfest zu Worte kommen. Besonderes Gewicht ist wieder auf die Förderung der Jungmannen gelegt worden. Das wichtigste Ereignis ist hier der in der Zeit vom 26. bis 29. Mai in Lichtentanne stattfindende Jugendtag, bei dem die Meister im Saalfahren ermittelt werden.

Der Terminkalender der Straßen-Wettbewerbe wurde wie nachstehend festgelegt, bedarf jedoch noch der Genehmigung der in Berlin neugegründeten Obersten Radsporthörde, soweit Straßen-Rennen in Frage kommen. Es ist demnach immerhin mit Terminänderungen zu rechnen, die sofort bekanntgegeben werden.

Ebenso ist mit verschärften polizeilichen Bestimmungen bei Durchführung der Straßen-Rennen im kommenden Jahre zu rechnen. Bundesrennfahrer Landgraf bittet deshalb, in den Bezirken und Vereinen für gute Streckenbesetzung und Organisation der Rennen mit zu sorgen und vor allem die Rennfahrer zu besserer Disziplin zu ermahnen.

Auf die vielen Anfragen betreffend die einzelnen Radsporthorten, wurde von den einzelnen Bundesfahrern entsprechende Auskunft gegeben. Das wichtigste hieraus wird von den Bundesfahrern demnächst in der Bundeszeitung bekanntgegeben.

Gegen 4 Uhr konnte der Versammlungsleiter die Sitzung schließen.



Sport-Termin-Kalender 1928 des CRB.

Datum	Titel:	Veranstalter:
22. April	100 km Jubiläums-Rennen des RB. Vallas-Edelweiß, Planitz, offen für SRB. Start und Ziel: Planitz bei Zwickau	RB. Vallas-Edelweiß, Planitz
29. April	„Rund um Leipzig“, ca. 200 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Leipzig	Bezirk Leipzig
6. Mai	Großer Opelpreis von Ostfachsen „Rund durch die Lausitz“, ca. 200 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Zittau	Sächs. Radf.-Bund
13. Mai	Großer Esweko-Preis von Chemnitz, ca. 170 km, offen für SRB. Start und Ziel: Chemnitz	RB. Esweko, Ortsverein Chemnitz
27. Mai (Pfingsten)	Dresden-Leipzig-Dresden, 212 km, offen für SRB. Start und Ziel: Dresden	RB. Trachau
26.-28. Mai	Jugendtag in Lichtentanne	RB. Pfeil, Lichtentanne
3. Juni	Großer Opelpreis von Sachsen „Rund durch Sachsen“, ca. 280 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Leipzig	Sächs. Radf.-Bund
10. Juni	Sechs-Stunden-Kontrolltouren, offen für SRB.	Sächs. Radf.-Bund
17. Juni	Zwickau-Leipzig-Zwickau, ca. 150 km, offen für SRB. Start und Ziel: Zwickau	RB. Triumph, Zwickau-Morienthal
1. Juli	„Rund durchs Vogtland“, ca. 160 km. Start und Ziel: Weida in Thüringen	RB. Adler, Weida in Thüringen
15. Juli	„Rund ums Neuenland“, ca. 110 km, offen für SRB. Start und Ziel: Niederpölnitz b. Weida	RB. „Al-Hell“, Niederpölnitz
*) 22. Juli	Bundesmeisterschaft im Mannschaftsfahren	Sächs. Radf.-Bund
5. August	Zittau-Leipzig (zugleich Langstrecken-Meisterschaft des SRB.), ca. 200 km, offen für SRB. Start: Zittau. Ziel: Leipzig	Sächs. Radf.-Bund
12. August	Bundes-Vahrennen in Plauen	Sächs. Radf.-Bund und Bezirk Plauen
19. August	Dürckopp-Preis „Leipzig-Vauter“, ca. 120 km, offen für SRB. Start: Leipzig. Ziel: Vauter im Erzgebirge	RB. Dürckopp, Vauter i. E.
2. September	Diamantpreis des Radsporthereins Diamant, Aue, ca. 125 km, offen für SRB. Start und Ziel: Aue i. Erzgeb.	Radsportherein Diamant-Aue

Der Termin für die Bergmeisterschaft sowie die Termine für die Bundes-Wanderfahrten werden noch bekanntgegeben.

Die Termine für die Kreisfeste werden später noch veröffentlicht.

*) Der genaue Termin für das Mannschaftsfahren kann erst nach Festlegung des Bundesfestes bekanntgegeben werden.

Die Veranstaltungen des Kraftfahrwartsamtes werden ebenfalls später noch bekanntgegeben.

Zur Beachtung! Die vorstehenden Termine müssen erst noch von der neugegründeten Obersten Radsporthörde in Berlin genehmigt werden. Änderungen also vorbehalten!

Die Bezirke bzw. Kreise müssen ihre Rennen bis auf weiteres bei den zuständigen Behörden anmelden, wo dies früher erfolgte. Sofern neue Bestimmungen seitens der Obersten Radsporthörde erlassen werden, bringe ich dies sofort zur Kenntnis der Bezirke bzw. Kreise.

Kurt Landgraf, Bundes-Rennfahrwart.

Bundes-Wanderfahrwartamt.

Bruno Hennig, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5, I.

Postcheckkonto 585 85. — Telefon 252 12.

Den 1. Preis im Wanderfahren 1927 errangen sich folgende Bundesmitglieder:

Bezirk Auerbach: Alfred Seidel, Martin Klach, Fritz Fritsch, Hans Dressel.

Bezirk Dresden: Alfred Kindler, Hilma Kindler, Walter Baethe, Oskar Zimmermann, Herbert Krüger, Joh. Beduschle, Moritz Kellmer, Martha Vermuth, Paul Vermuth, Rudolf Eckardt, Emil Hobelt, Gertha Meyer, Karl Schäfer, Paul Lehmann, Richard Müller, Richard Möbius, Max Wagner, Alfred Leske.

Bezirk Leipzig: Alfred Steinert, Hugo Günzel, Emil Kunze, Willy Ehrlich, Paul Nische, Frl. Erna Kohl.

Bezirk Zwickau: Rich. Bach, Otto Wodex, Walter Haad, Hans Diller, Arno Gottwald.

Augustsburg, Bezirk Chemnitz: Albert Weigel, Gotthold Meusel, Oskar Grundmann, Kurt Grundmann, Walter Exendorfer, Erich Dertel, Martin Hiemann, Hugo Krumbiegel, Frl. Elisabeth Ruppelt, Frl. Charlotte Wintrich, Frl. Elly Seltmann, Rudi Ulbricht, Willy Albrecht.

Bezirk Rochlitz: Max Jungmanns, Erich Fischer, Rich. Sinkelmann, Frau E. Sinkelmann, Walter Niebel, Helmut Landgraf (Unteres Röhpaual), Georg Künzel (Unteres Röhpaual), E. Sondner (Markneukirchen), P. Buchner (Plauen), W. Hellmann (Zwickau), A. Rodex (Frankenau i. Th.), O. Bauer (Rupperstarn b. Verdau), W. Zeller (Leubnitz bei Verdau), W. Kötsch (Leubnitz bei Verdau).

Oederan, Bezirk Chemnitz: Kurt Schmeißer, Martin Lindner, Walter Kinner, Erich Fischer, Frl. Rosel Kinner.

2. Preis:

Bezirk Plauen: Kurt Kraus, Artur Raundorf, Willy Kupfer, Willy Heinz, Ernst Alfer, Kurt Sengewald, Bernh. Döge, Rudi Senze, Herbert Ditsch, Kurt Hense.

Bezirk Reichenbach: Albert Erler (Reimersgrün), Max Jungmann (Reimersgrün), Kurt Behold (Reimersgrün), Rudi Gruschwitz (Reimersgrün), Willy Rieder (Christgrün), Otto Müller (Brodaun), Paul Pöpel (Zwickau), Friedrich Lippold (Altmannsdorf bei Treuen), Alfred Reithner (Frankenau i. Th.), Rudi Meier (Augustsburg), Frl. Lotte Loquai (Augustsburg), Frl. Hilde Scherf (Augustsburg), Richard Münzner (Oederan), Kurt Lippold (Altmannsdorf bei Treuen), Gerh. Dressel (Verda bei Falkenstein), Walter und Frau A. Böttner (Gertha i. Sa.), Friedrich Lindenkreuz (Dresden), Erich Mairich (Dresden), Alfred Brendler (Erlebad bei Waldheim).

3. Preis:

Rudi Sinfelden (Verda bei Falkenstein), Willy Strobel (Verda bei Falkenstein), Artur Jope (Großbardau), Erich Renker (Lautenhain), Erich Schneider (Theuma i. S.), Rich. Heine (Lausitz), Hellmuth Friedrich (Dresden).

Den 1. Preis im Vereinswettbewerb-Wanderfahren 1927 erhielt der Radfahr- und Sportklub 1900, Augustsburg i. Erzgeb., Mitglied der DDRB. und des SRB.

Am Wanderfahren bei ununterbrochener Fahrt erhielten folgende Herren die Bundesplakette: Willy Ehrlich und Paul Nische (Leipzig), Adolf Krause (Dresden), Max Reinhold und Kurt Krebschmar (Zwickau i. Sa.), Walter Karl Kötsch (Leubnitz bei Verdau).

Ich ersuche nochmals, aus allen Bezirken mir recht viele landschaftlich schön gelegene Wanderzielorte anzugeben, soweit dies noch nicht geschehen ist. Auch die Orte, wo die Kreisfeste abgehalten werden.

Bundes-Kraftfahrwartamt

Bundeskraftfahrwart: Walter Hun, Dresden-N. 22,

Moritzburger Straße 19. Tel. 573 18.

Anlässlich der erweiterten Sportausstellung wurde von kraftfahrender Seite der Wunsch ausgedrückt, im kommenden Jahre die Vertung der Veranstaltungen des Kraftfahrwartamtes auf anderer Grundlage vorzunehmen. Diesem Ersuchen soll natürlich entsprochen



werden und bitten Unterzeichner gleiche und ähnliche Wünsche ihm baldigst mitteilen zu wollen, damit vorgearbeitet werden kann.

Allen Sportkameraden ein glückliches Neujahr und guten Sport 1928 wünscht
Walter Guy, Bundeskraftfahrwart.

Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig-Leutzsch, Weinbergstraße 9.
Postcheckkonto: Schöne, Leipzig, 108 31.

Als Jugendleiter für 1928 werden bestätigt:
Bezirk Rittau: Walter Scheibe, Hörnig bei Rittau Nr. 128.
Richard Boqt, Hörnig bei Rittau Nr. 153.
RB. Edelweiß, Fraureuth i. Thür.:

Otto Benzold, Fraureuth, Fürstenstraße 41.
Neumeldungen der Jugendleiter schnellstens erbeten wegen Rückversicherung und Ueberweisung der Führerzeitung. Auch Wiederwahlen sind zu melden.

Auf die Ausstellung in Leipzig „Das junge Deutschland“ wird wiederholt hingewiesen und der Besuch empfohlen. Alles Wissenswerte ist in den letzten Nummern des Jugendführers zu finden. Wegen Besuch, Verpflegung und Uebernachtung wollen sich die Führer mit dem Jugendamt in Verbindung setzen.

Die Verteilung der Wanderauszeichnungen an die Jugendlichen erfolgt im Laufe des Januar.

Allen unseren Mitarbeitern die besten Wünsche zum Jahreswechsel.
Jugendamt: Baumann. Schöne.

Bereinigung Deutscher Radsport-Verbände

V. D. R. V.

Deutsche Meisterschaften der V. D. R. V.

Die Meisterschaften werden wie folgt vergeben:

- Strassenmeisterschaft;
- Bahnmeisterschaften über 1 und 10 km;
- Saalsport-Meisterschaften (Einer-, Zweier-, Sechser-, Achter-Kunstoffahren bzw. Reigen; Zweier-, Dreier- und Sechser-Radball).

Bewerber um die Uebernahme einer Veranstaltung wollen einen entsprechenden Antrag bis 15. Januar 1928 an die Geschäftsstelle Hannover, Schulzenstr. 3, richten.

Unterorganisationen von Anschlussverbänden kommen als direkte Bewerber nicht in Betracht, sondern müssen gegebenenfalls durch ihren Verband einen Antrag stellen lassen.
Schirmer.

*

Disqualifizierung.

Der Bund Deutscher Radfahrer setzt uns von den untenstehenden Disqualifikationen in Kenntnis:

Lizenzentziehung:

Güll-Stettin bis 1. 7. 28; Bree-Stettin bis 1. 7. 28; Willi Schmidt, Linden (Ruhr), bis 1. 7. 28; Robert Krüger, Horst-Emscher, vorläufig; Gebr. Höfels, Radsport-Verein Essen 1884, bis 15. Januar 1928; Matthias Engel-Köln, dauernd; Peter Steffes-Köln, dauernd; Max Pelanz-Weigsdorf, bis 1. 7. 28; Oskar Fuchs-Leipzig, bis 31. 12. 27.

Requalifikation:

Fritz Schulz, Stendal.

Die „Großen Opel-Preise der V. D. R. V.“ 1928!

Fritz von Opel stiftet 340 Preise im Gesamtwerte von 34 000 M.

Nach verschiedenen Verhandlungen ist nunmehr zwischen dem Junior-Chef der Firma Adam Opel, dem bekannten Deutschen Motorbootmeister Fritz von Opel, und dem Generalsekretär der VDRV, Willi Schirmer-Dannover, ein Uebereinkommen getroffen, nach welchem die Anschlussverbände der VDRV im Jahre 1928 insgesamt 17 „Große Opel-Preise“ zur Durchführung bringen. Jeder einzelne Wettbewerb, der in sich abgeschlossen gilt, ist mit 20 Preisen bestückt, von denen je 10 auf die A- und B-Klasse entfallen.

Der Wert der Preise für einen Wettbewerb beträgt 2000 M., so daß die Opel-Fahrradwerke insgesamt 34 000 M. für die Förderung des Amateur-Strassen-Rennsports in der VDRV auswerfen.

Gefahr der Wiedereinführung der Fahrradnummer!

Von Polizei-Hauptwachtmeister D. Hennig, Leipzig S 3.

Wer älteren Lebensalters ist, wird sich noch gut erinnern, welche Schmerzenskind die ehemalige Bestimmung war, daß jede radfahrende Person am Rade eine Nummer oder eine Karte bei sich führen mußte, die beide von der Aufsichtsbehörde kostenpflichtig verausgabt wurden.

Durch die Nummer am Fahrrad war es den Aufsichtsbeamten sowie anderen sich für diese interessierende Personen leicht, Verkehrsübertretungen usw. zur Anzeige zu bringen, wenn auch dem Radfahrer kein Vorhalt getan worden war. Bei den radfahrenden Personen, die mit Radfahrkarte ausgestattet waren, war die Erstattung einer Anzeige nicht so einfach, da die radfahrende Person angehalten und ihr Vorhalt getan werden mußte. Es war also im ersteren Falle (Nummer) leichter, im zweiten Falle (Karte) schwerer, eine Verkehrsübertretung usw. zur Abhandlung zu bringen.

Das Zurückliegende hätte meiner Meinung nach eigentlich Ermahnung und Warnung für jeden Radfahrer sein müssen, nicht dazu beizutragen, daß durch besonders rücksichtsloses Radfahren und durch Verstoß gegen andere wichtige Polizeibestimmungen die Aufsichtsbehörden zur eventuellen Wiedereinführung einer Kennlichmachung der Fahrräder sich entschließen.

Nach statistischen Feststellungen der Großstädte zeigt es sich, daß der radfahrende Teil der Strassenbenutzer an Verkehrsunfällen, Zusammenstößen usw. den Hauptanteil trägt. Dabei ist zu betonen, daß die Statistiken besonders vermerken, daß unter den Beteiligten die Radfahrer unter dem 25. Lebensjahre die überwiegende Mehrzahl stellen. Besonders muß dabei gesagt werden, daß die bezeichneten Radfahrer größtenteils zu den sogenannten wilden Fahrern gehören, also keiner Radfahrorganisation angeschlossen sind.

Diesem Teil der Radfahrer gilt es allerseits den rücksichtslosesten Kampf anzusagen, soll nicht die überwiegende Zahl Ordnung und Disziplin haltender Radfahrer durch kommende strafverschärfende und stark einengende Bestimmungen getroffen werden. In den Großstädten vergeht kein Tag, wo nicht in den Lokalnachrichten der Tageszeitungen Veröffentlichungen stehen, die auf Uebertretungen und Unfälle, veranlaßt durch vorschriftswidriges Radfahren, hinweisen. Besonders wird vermerkt, daß der Radfahrer die Flucht ergriffen und unerkannt entkommen ist, also eine Haftbarmachung wegen eventuellen Sachschadens usw. nicht erfolgen kann. In Verfolgung solcher Notizen mehrten sich die Stimmen der Öffentlichkeit, die immer dringendere Ersuchen an die Aufsichtsbehörden richten, zur erfolgreichen und leichteren Bekämpfung derartiger Vorkommnisse den Nummernzwang auch für den Radfahrverkehr baldmöglichst im Reiche wieder einzuführen.

Im Zusammenhang mit Vorstehendem ist es angebracht, darauf zu verweisen, daß zurzeit ernsthafte Erwägungen bei den Aufsichtsbehörden der Länder gepflogen werden bzw. Vorlagen schon aus-

gearbeitet sind, die der Einführung des hinteren Kennzeichens für Motorräder — mit Beleuchtung — das Wort reden. Auch hier sind die häufigen Verkehrsübertretungen der Grund, daß sich die Aufsichtsbehörden zur baldigen Einführung der hinteren Kennzeichen für Motorräder entschließen werden, soll nicht die Bevölkerung vollkommen schuldlos bei eventuellen Schadensfällen sein. Zu beachten ist dabei, daß es besonders um deswillen für notwendig erachtet wird, weil die vorderen Kennzeichen in ihrer jetzigen Anbringung — Längsrichtung am vorderen Kotflügel — sich als besonders nachteilig für das Ablefen herausgestellt haben.

Es ist also sehr leicht möglich, wenn in kommender Zeit keine Abnahme der Übertretungen und Unfälle durch Radfahrer zu verzeichnen ist, daß in Kürze der Nummernzwang wieder Eingang finden wird bzw. der Weg dazu geebnet wird.

*

Normung in der Fahrrad-Industrie.

Der Fachnormenausschuß der Fahrrad-Industrie (FAFA) trat unter dem Vorsitz von Herrn Generaldirektor Kramer unter außerordentlich starker Beteiligung der an der Normung in der Fahrrad-Industrie beteiligten Behörden und Verbände zu der dritten offiziellen Sitzung des Fachnormenausschusses der Fahrrad-Industrie in München

zusammen, nachdem in den letzten Monaten zahlreiche Einzelverhandlungen mit den beteiligten Herstellern von Fahrradteilen und Zubehör, besonders auch in einzelnen Unterausschüssen stattgefunden hatten.

Der FAFA konnte die nachstehenden Arbeitsgebiete endgültig zum Abschluß bringen: Speichen, Nippel, Felgen, Rohre, Rollenketten, Touren-Vorderradnaben, Transport-Vorderradnaben, Halbblockpedale, Blockpedale, Flügelpedale, Rahmenpedale, Kettpedale, Pedalgummi, Bremsgummi, Wulststreifen, Drahtstreifen, Schlauchreifen, Steuerachsen, Laternenhalter, Delex, Schlauchventile, Rahmenluftpumpen, Gewinde. Die Veröffentlichung der Normenblattentwürfe für diese Teile in der Fachpresse sowie in den Veröffentlichungen des Deutschen Normenausschusses steht unmittelbar bevor.

Für weitere Arbeitsgebiete, insbesondere für Sättel und Taschen, Sattelklauen und Sattelgestelle, geschweißte Stahlrohre, Schraubbleche, Kräftigung der Kettenräder, Glasdurchmesser für Fahrradlaternen sind die Arbeiten des FAFA zwischenzeitlich außerordentlich weiter vorgeschritten, so daß auch für diese Gebiete in absehbarer Zeit mit einer endgültigen Erledigung der Normungsarbeiten gerechnet werden kann.

Auf verschiedenen weiteren Gebieten der Fahrradteile- und Zubehör-Industrie liegen bereits Vorschläge hinsichtlich der Normung vor, die zunächst mit den beteiligten Herstellern dieser Teile sowie in Besprechungen mit den zuständigen Behörden noch näher geklärt werden müssen.

Erscheinungstag für Nr. 2 am 1. Febr. 1928.

Bezirks- und Vereinsberichte.

Aufnahmeschluß am 15. Januar 1928.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Vogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen.

Freizeilen erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Megezeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluß einzusenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

Bezirksnachrichten

Bezirk 3. Auerbach. VA.: Curt Leopold, Auerbach i. S., Königsstraße 8. Tel. 620. — Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 15. Januar, nachmittags 3 Uhr, in Auerbach (Auerbachs Keller) statt und werden alle Vereine um vollzähliges Erscheinen gebeten. — Laut Hauptversammlungsbeschluss findet erstmalig ein Bezirkswintervergnügen statt und ist selbiges in der letzten Ausschuss-Sitzung auf den 5. Februar 1928 in Rodewisch (Kaiserkeller) festgelegt worden. Um die finanziellen Verhältnisse der Bezirksklasse zu bessern, werden die Vereine gebeten, diesen Tag freizubehalten und vollzählig am Wintervergnügen teilzunehmen. Gleichzeitig werden die Mitglieder gebeten, Geschenkpakete mitzubringen, welche zur Verlosung gelangen. Näheres über das Wintervergnügen wird in der nächsten Bezirksversammlung bekanntgegeben. — Allen Kameraden und Kameradinnen wünschen ein glückliches 1928.

Curt Leopold, 1. BS.

Bezirk 12. Döbeln. Am 11. Dezember 1927 hielt der Bezirk im Restaurant „Forsthaus“, Döbeln, seine Monatsversammlung ab. Leider bemerkte man aber, wie interesselos die Mitglieder sind, denn es war nur der alte Stamm von 10 Mitgliedern erschienen. Man setzte die Versammlung zurück und besprach nur einige Punkte, welche für die Hauptversammlung von großem Interesse sind. Wir bitten alle Mitglieder dringend, zur nächsten Bezirks-Hauptversammlung recht zahlreich zu erscheinen. Der Tag wird noch bekanntgegeben. — Gleichzeitig wünscht der Bezirksvorstand allen ein gesundes und glückliches neues Jahr. Wir hoffen und wünschen, daß sich alle im neuen Jahr an unseren Veranstaltungen usw. rege beteiligen, denn vereinzelt sind wir ein Nichts, nur geschlossen ein Ganzes.

„Sachsen Heil!“

Kurt Voigt, 1. BS.

Bezirk 13. Dresden. VA.: Fritz Schneider, Zwickauer Str. 67, III. Ruf 427 51. Postkassenkonto 257 63. Kassenstelle: Max Lorenz, Markstraße 14. Ruf 575 73. Postkassenkonto 258 17. Amtliche Bekanntmachungen: Albert Dähle, Hammerstraße 6. Ruf 349 87. — Das am 26. 11. im Gasthof „Zum wilden Mann“ veranstaltete Fest der diesjährigen Preisverteilung war endlich wieder einmal als solches zu bezeichnen, hatten sich doch 17 Vereine aufgerafft, teils korporativ, teils durch Abordnungen daran teilzunehmen, wodurch es (seit langer Zeit) möglich war, mit einem kleinen Plus abzuschneiden. Das Fest an und für sich nahm einen glänzenden Verlauf und werden wohl alle Teilnehmer, vor allem aber die vielen Preisträger, mit großer Genugtuung nach Hause gegangen sein. Die Vorstandschaft hat nichts unverändert gelassen, allen Teilen gerecht zu werden, und so wurden auch die Wanderräder mit ansehnlichen Anerkennungspreisen gebührend bedacht. Der 1. Vorsitzende Schneider begrüßte, sichtlich erfreut, die große Schar Festteilnehmer, vor allem den Ehrenvorsitzenden und 2. Bundespräsidenten Padberg, Vertreter der Presse, die unsere Bestrebungen auch dieses Jahr weitgehendst unterstützte, und unsern Vertreter in der DDRB. Rathhof. Er ließ die einzelnen wichtigsten sportlichen Veranstaltungen fürs Neue passieren, worauf dann die wohlverdienten Preise ausgehändigt wurden. In Anerkennung der großen Verdienste wurde dem Kamerad

Klopfer, 25 Jahre lang Vorsitzender des NB. „Frohe Fahrt“, Leuben, eine Ehrenplakette überreicht. In den frühen Morgenstunden verabschiedete sich eine große Anzahl Unentwegter. — Die geehrten Bezirksmitglieder werden auf die am 8. 1. im Neustädter Ratskeller stattfindende Jahreshauptversammlung (siehe besondere Einladung) hingewiesen und um vollzähliges Erscheinen gebeten. Hoffend, daß es der neuen Vorstandschaft gelingen möge, das Bezirksriff durch die verschiedenen Klippen gefahrlos weiter hindurchzuführen, rufe ich allen Kameradinnen und Kameraden ein „Prosit Neujahr 1928“ zu.

Albert Dähle, BS.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bezirks Dresden am 8. Januar 1928, nachm. 4 Uhr, im Neustädter Ratskeller, am Markt. Tagesordnung: 1. Eingänge; 2. Verlesen der Niederschriften letzter Quartals- und Jahreshauptversammlung; 3. Berichte der Vorstandschaft: a) des Vorsitzenden, b) des Schriftführers und Pressewarths, c) des Rennfahrwarts, d) des Tourenfahrwarts, e) des Kunstfahrwarts, f) des Kassierers, g) der Kassenprüfer, h) des Zeugwarts, i) des Ehrenratsvorsitzenden. — Entlastung. — 4. Neuwahl; 5. Anträge; 6. Allgemeines. Die Berichte müssen schriftlich vorliegen. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Bundesmitgliedskarte 1927 oder entsprechendem Ausweis gestattet. Laut Bericht in Nr. 12 des Bundesorgans ist die Frist für Anträge verstrichen.

„Sachsen Heil!“ Fritz Schneider, Vors. Albert Dähle, Schriftf.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Am 4. Dezember hielt der Bezirk seine Hauptversammlung im kleinen Saale des „Lindenhofes“ ab, die gut besucht war. Als Ehrenvorsitzender wohnte Herr Salomon Dettel-Glauchau und Ehrenmitglied Herr Alfred Gehrt-Glauchau der Versammlung bei. Nach Erledigung verschiedener Punkte gaben die einzelnen Fahrwarte einen Jahresbericht ab. Der Bezirksvorsitzende M. Köhner-Gesau dankte hierfür und man schritt dann zu den Neuwahlen. Als Wahlleiter fungierte Ehrenvorsitzender Dettel; der Gesamtvorstand wurde von der Versammlung gegen drei Stimmen wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurde Herr Winter-Bollenburg als Bezirks-Kraftfahrwart gewählt. Der Bezirksvorsitzende M. Köhner dankte hierauf Herrn Dettel für seine Mithewaltung. Nachdem noch verschiedene interne Fragen Erledigung gefunden hatten, erreichte die Versammlung gegen 1/7 Uhr ihr Ende. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 15. Januar, nachmittags 4 Uhr, in Gesau in Schwarzenbergs Restaurant statt.

Bezirk 18. Grimma. Bezirkshauptversammlung am 11. Dezember in der Torfschänke Grimma. Anwesend waren 16 Mitglieder. Jahresbericht: Genehmigt waren für 1927 drei Rennen; ein Eröffnungs-, ein Einzelmeisterschafts- und ein Schlusrennen. Ausgetragen ist nur die Meisterschaft, die anderen Rennen sind ausgefallen. An der Meisterschaft beteiligten sich 10 Fahrer; die Zeiten waren gut. Als Meisterfahrer in der A-Klasse ging hervor Walter Adler (Threna) mit 2 Std. 13 Min.; 2. Alfred Adler (Threna) 2 Std. 14,30 Min.; 3. Walter Vietzsch (Großbaran) 2 Std. 22 Min. B-Klasse: 1. Arno Derfurth (Großleinberg) 2 Std. 14 Min.; 2. Gerhardt Krädel (Grimma) 2 Std. 27 Min.; 3. Karl Adler (Threna) 2 Std. 31 Min. — Als 1. Bezirksvertreter ist Herr Pöcher wiedergewählt worden, als 2. Walter Adler, Schriftführer König, 2. Gebhardt. 1. Rennfahrwart Köhler, 2. Willi Pensold. Als

Bundeskameraden! Berücksichtigt die Inzerenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse.

Kassierer Bruno Kulms, Beisitzer Oskar Köhler-Bernbruch. Die Wahlen als Kunst- und Wanderradfahrt werden bis zur nächsten Versammlung verschoben. Die Vereine werden gebeten, Adressenanfragen der Ortsvertreter dem Bezirkschriftführer mitzuteilen. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 15. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Thüringer Hof in Grimma statt. — Mit „Sachsen Heil!“

Richard Pöcher, 1. VV. Friedrich König, 1. BS.

Bezirk 24. Leipzig. Am 15. Dez. wurden im Ballhaus „Reichsverweiser“ die ersten Radballpunktspiele ausgetragen. Die Ergebnisse sind: A-Klasse: Wettin-Sabicht I—Falke 95 I (5:2), Leipzig-West I—II (4:3), Leipzig-West I—Falke 95 I (7:2), Wettin-Sabicht I—Leipzig-West II 9:7 (2:6). B-Klasse: Wettin-Sabicht III—Leipzig-West III 3:4 (1:3), Leipzig-West IV—Wettin-Sabicht III (5:4), Leipzig-West III—IV (2:7). Am 8. Jan. werden im Gasthof Stünz vormittags 10 Uhr folgende Spiele ausgetragen: Wettin-Sabicht III—Falke 95 II, Wettin-Sabicht II—Falke 95 I, Leipzig-West III—Wettin-Sabicht III, Falke 95 I—Leipzig-West II, Falke 95 II gegen Leipzig-West III, Leipzig-West II—Wettin-Sabicht II. — Am 19. 1. finden im Gasthof Neustadt, Kirchstraße, abends 8 Uhr, folgende Spiele statt: Falke 95 II—Leipzig-West IV, Wettin-Sabicht II—Leipzig-West I, Wettin-Sabicht III—Leipzig-West IV, Wettin-Sabicht I—Leipzig-West I, Falke 95 II—Wettin-Sabicht III, Wettin-Sabicht I—II. — Am 26. Januar werden im Ballhaus „Reichsverweiser“ abends 8 Uhr folgende Punktspiele ausgetragen: Leipzig-West IV—III, Falke 95 I—Wettin-Sabicht I, Leipzig-West II—I, Leipzig-West III—Falke 95 II, Leipzig-West III—Falke 95 II, Falke 95 I—Leipzig-West I, Wettin-Sabicht II—Leipzig-West II. — Mit „Sachsen Heil!“

Erhard Grate, Radballobmann.

Bezirk 29. Markneukirchen. Die besten Wünsche zum Jahreswechsel entbietet allen Mitgliedern der Bezirksvorstand. — Die nächste Versammlung findet am 5. Februar, nachmittags 2 Uhr, in Göpplastrain statt. — Mit „Sachsen Heil!“

W. Weller.

Bezirk 36. Plauen i. S. VV.: Bernhard Döge, Plauen i. S., Hoferstraße 38. — Der Bezirk hielt am 6. November 1927 im Restaurant „Bierquelle“ (Plauen) die Generalversammlung, verbunden mit Neuwahl ab. Zunächst gaben der Jugendleiter und der 1. Schriftführer Berichte über das verlossene Sportjahr bekannt. Hierauf schritt man zur Neuwahl, die von Kamerad Schimmel geleitet wurde. Ergebnis der Wahl: 1. Vorf. Bernhard Döge, 2. Vorf. Hugo Schimmel; 1. Schriftführer Kurt Wolf, 2. Schriftführer Hans Döge; 1. Fahrwart Albert Sellinger, 2. Fahrwart Friedrich Schmidt; 1. Kassierer Erich Schneider, 2. Kassierer Willi Kupfer. Jugendleiter: Arno Henze. Rechnungsprüfer: Ernst Wehr, Reinhold Haase. Die Wahl des 1. Vorsitzenden hat Gültigkeit auf 2 Jahre. 1928 ist also nur der 2. Vorsitzende neu zu wählen, dessen Wahl dann ebenfalls auf 2 Jahre Gültigkeit hat. — Kamerad Dienemann regt an, einen Wanderpokal für die Saalmeisterschaften zu stiften. Kamerad Rehner beantragt, Preisrichter für das kommende Jahr aufzustellen. Die beiden Punkte werden auf die nächste Sitzung vertagt. — Nachstehend sei ein kurzer Ueberblick über die Tätigkeit des Bezirkes Plauen im vergangenen Jahr gegeben: Versammlungen fanden statt: Hauptversammlung im „Goldenen Löwen“ in Plauen, 3 Monatsversammlungen in Großfriesen, 2 in Theuma, 2 in Plauen, 2 in Plauen-Chrieschwitz, 2 in Jöhnyß. Sportliche Veranstaltungen: Am 3. 4. Austragung der Bezirks-Saalmeisterschaften im Reigenfahren und Radball, verbunden mit Bezirksvergüngen in Theuma. Am 10. 4. 100-m-Langsamfahren in Chrieschwitz. Am 8. 5. 50-km-Eröffnungsrennen auf der Strecke Großfriesen—Adorf—Plauen—Großfriesen. Am 22. 5. Kreismeisterschaften im Saalfahren in Brunnöbra. Am 26. 6. 100-km-Kreisrennen auf der Strecke Chrieschwitz—Esterberg—Reichsfau—Chrieschwitz—Fallenstein—Delsniz—Theuma—Chrieschwitz. Am 7. 8. 100-km-Meisterschaftsrennen auf der Strecke Theuma—Delsniz—Plauen—Theuma (Zmal). Ferner ein Jugendrennen über 10 km in Gruppe A und ein Jugendrennen über 5 km in Gruppe B. Bei Veranstaltung des Bundesrennens „Rund ums Vogtland“ wurde vom Bezirk in Plauen die Zwangskontrolle an Lunzes Restaurant durchgeführt. Ausfahrten: Am 3. 4. nach Chrieschwitz zum Langsamfahren; am 18. 4. nach Neumühle bei Greiz zum Kreistreffen; am 22. 5. nach Brunnöbra zum Kreisfest; am 19. 6. nach Bergen i. Vogtl.; am 31. 7. nach Falkenstein zum Bundesfest. — Bei den Tagungen des Bundes in Döbeln, Dresden und Falkenstein wurde der Bezirk Plauen jeweils durch 2—3 seiner Vorstandsmitglieder vertreten. Außerdem wurde der Preisrichterkursus in Rodewisch gut besucht. — Am 22. 10. fand das Herbstvergüngen, verbunden mit Preisverteilung, Saalreigen und Radball, im „Bergschlößchen“ in Plauen statt. — Nachstehend die Sieger der sportlichen Veranstaltungen: Kunstreigen: 1. Preis RB. Kadlerluft (26,47 P.); Schulkreigen: 1. Preis RB. Frisch Auf (8,42 P.); Langsamfahren: 1. Preis B. Kupfer 5:45 1/2; Eröffnungsrennen: 1. Preis S. Seyfert 1:45:35; Kreisrennen: 1. Preis Edwin Unger; Meisterschaftsrennen: 1. Preis Hansi Contradi 2:31:10. Jugendrennen der Gruppe A: 1. Preis Walter Kadner; Jugendrennen der Gruppe B: 1. Preis Schubert-Plauen. „Sachsen Heil!“ und „Trohe Fahrt ins neue Jahr!“

Kr. Schmidt.

Bezirk 36. Plauen i. S. VV.: Bernhard Döge, Plauen i. S., Hoferstraße 38. Auf 4391. — Bezirksitzung am 11. 12. 1927 in Chrieschwitz. Der Bezirksvorsitzende eröffnet die Sitzung 1/24 Uhr mit üblicher Begrüßung und gibt die Tagesordnung bekannt: 1. Eingänge, 2. Kasseeberichter, 3. Bericht von der Sportauschussitzung in Glauchau, 4. Bezirksvertretertag in Leipzig betreffend, 5. Verschiedenes. Unter Eingängen war eine Einladung vom RB. „Diamant“, Jöhnyß, vorhanden zu dessen

am 1. Weihnachtsfeiertag stattfindenden Vergüngen mit Christbaumverlosung. Unter Punkt 2 gibt der 1. Kassierer seinen Bericht und wird mit Dank für das vergangene Geschäftsjahr entlastet. In Punkt 3 werden Berichte über Glauchau gegeben. In Leipzig soll Kamerad Bernhard Döge den Bezirk vertreten. Unter „Verschiedenes“ werden noch einige wichtige Punkte behandelt. — Nächste Sitzung am 29. 1. 1928, nachmittags 3 Uhr, in Leupolds Gasthof, Theuma.

Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Wolf, 1. BS.

Unserem lieben 2. Bezirksfahrwart
 Herrn Friedrich Schmidt und Gemahlin
 zu ihrer am 3. 12. 1927 stattgefundenen Vermählung nachträglich die herzlichsten Glückwünsche.
 Bezirk Plauen, Bernh. Döge, Bezirksvertreter.

Bezirk 37. Pleihsental. VV.: Erich Heinig, Lichtentanne, Karl-Liebkecht-Straße 16. — Im „Gambrius“ in Verdau, wo er sein Winterquartier aufgeschlagen hat, hielt der Bezirk Pleihsental am Sonntag, den 4. Dezember, seine diesjährige Hauptversammlung ab, die entgegen den vorhergegangenen Versammlungen wieder einmal erfreulicherweise ein volles Haus brachte. Kamerad Heinig gab nach einem herzlichem Willkommen einen ausführlichen Jahresbericht, der beifällig aufgenommen wurde und die Zustimmung der Versammlung fand. Eine Anzahl errungene Erfolge des Bezirkes Pleihsental und reichlich geleistete Arbeit erbellen ein weiteres Vorwärtsschreiten auf dem Gebiete der Radsportbewegung unseres Bezirkes. Die Entgegennahme der Jahresberichte des Straßenfahrwarts Rudolf Lehmann-Leubniz und des Kunstfahrwarts Rudolf Knüpfer-Beiersdorf muß deshalb zunächst unterbleiben, weil der erstere bei der erweiterten Sportauschussitzung als Vertreter des Bezirkes in Glauchau weilte, der letztere nicht anwesend ist. Die Kasseeverhältnisse weisen nach dem Bericht des Bezirkskassierers, Kamerad Claus-Werdau, einen günstigen Stand auf; sie schließen mit einem ansehnlichen Guthaben ab und lassen nach dem Bericht der Revisoren gute Führung erkennen. Diefür wird ihm von Bezirksseite aus gedankt. Die Vornahme der Neuwahlen sehen als weiteren Lenker unseres Bezirkes Pleihsental unseren vorbildlichen Kameraden Erich Heinig-Lichtentanne an der Spitze, der in außerordentlich selbstloser Weise seine ganze Kraft seinem ihm lieben Bezirke zur Verfügung stellt. Die weitere tatkräftige Unterstützung aller Bezirkskameraden soll ihm der Lohn und weiterer Ansporn in seinem Schaffen sein. Ihm zur Seite steht als 2. Bezirksvertreter Kamerad Schubert-Werdau. Den Posten des Schriftführers füllt weiterhin Kamerad Reihner-Fraureuth aus. Die übrigen Wahlen ergeben Kamerad Claus-Werdau als Kassierer, Rudolf Lehmann-Leubniz als Straßenfahrwart, Bötsch-Leubniz als 2. Straßenfahrwart — die Wahl des Kunstfahrwarts wird bis zur nächsten Bezirksversammlung zurückgestellt —, Fink-Königsvalde als 2. Kunstfahrwart, Schubert-Werdau, Claus-Werdau und Scheibner-Lichtentanne als Bezirksbannenträger und Schmutzler-Leubniz als Bezirksbote. Der Sportauschuss bleibt in seiner bisherigen Form unter Hinzunahme des Kameraden Fritz Windisch-Fraureuth bestehen. Der für das Geschäftsjahr 1928 aufgestellte Haushaltsplan findet sodann einstimmige Zustimmung und steht in Einnahme und Ausgabe gleich. Die im Laufe des Jahres geführte Teilnehmerliste der Bezirksversammlungen läßt noch hinsichtlich des Besuches durch die einzelnen Vereine viel zu wünschen übrig. Nach wie vor steht wiederum „Edelweiß“-Fraureuth mit 94 Teilnehmern bei sämtlichen Versammlungsbesuchen an der Spitze. Als nächster folgt „Edelweiß“-Leubniz. Um künftig einen besseren Besuch der Bezirksversammlungen zu erreichen und aber auch andererseits den regsten Vereinen Anerkennung zu zollen, wird vom Jahre 1928 ab den drei in der Besucherzahl an der Spitze stehenden Vereinen je eine Plakette als Anerkennung gewidmet, während säumige und zu keiner Bezirksversammlung vertretene Vereine von der Abhaltung einer Bezirksversammlung in ihrem Orte ausgeschlossen werden. Zur Uebernahme des Bezirksstiftungsfestes für 1928 erklärt sich der Bezirksverein „Edelweiß“-Leubniz anlässlich seiner am 6. und 7. Mai stattfindenden Bannerweihe bereit und erhält dasselbe auch übertragen. Die Ausschreibungen in den Saalwettbewerben regelt der Sportauschuss in Gemeinschaft mit dem festgebenden Verein. — Bezirksvertreter Kamerad Heinig ehrt im folgenden die Sieger im Bezirks-Zweier-Mannschaftsfahren, und zwar 1. die Rennfahrer-Vereinigung Verdau, 2. „Wanderer“-Steinpleis, 3. „Wanderer“-Langenhessen (1. Mannschaft) und 4. „Wanderer“-Langenhessen (2. Mannschaft) durch Ueberreichung je einer Plakette. Die nächste Bezirksversammlung findet am 8. Januar 1928 wiederum im „Gambrius“ in Verdau statt. — Die besten Wünsche zum nahenden Weihnachtsfeste und zum Jahreswechsel und das Hoffen auf gedeihliche weitere Zusammenarbeit zum Wohle unseres Bezirkes, unseres lieben Sachsenbundes und der Radsportbewegung überhaupt klingen aus in einem dreimaligen „Sachsen Heil!“

Alfred Reihner, BS.

Bezirk 39. Reichenbach i. S. VV.: Max Dettel, Reichenbach i. S., Hohestraße 4. — Infolge schlechten Besuches der für den 11. Dezember nach Reimersgrün einberufenen Hauptversammlung konnte selbige nicht stattfinden. Die nächste Hauptversammlung findet am Sonntag, den 14. Januar, abends 8 Uhr, im Restaurant „Salzstelle“ in



Reichenbach statt. Zahlreicher Besuch wird erwartet. — Am Sonnabend, den 7. Januar 1928, hält der RB. „Eilbote“ (Reichenbach) im Café Elysium sein Weihnachtsvergnügen ab. RB. „Radfreunde“ (Reimersgrün) veranstaltet sein Weihnachtsvergnügen am Sonntag, den 8. Jan., im Vereinslokal. Um Unterstützung aller Veranstaltungen wird gütigst gebeten. — „Profit Neujahr!“ Kurt Beyold, BS.

Bezirk 48. Weida. BA.: Hans Kucera, Weida, Stegstraße 6. — Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, den 14. Jan. 1928, abends 1/28 Uhr, in Auma im Hotel Thüringer Hof statt. Zahlreiches Erscheinen der Bezirkskameraden ist erwünscht. — Zum neuen Jahre allen Sportkameraden ein herzliches „Sachsen Heil!“ D. D.

Bezirk 50. Zittau. BA.: Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungslokal: Schützenhaus. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. — Am 27. November fand die Hauptversammlung unter harter Beteiligung der Mitglieder statt. Der 1. VB. eröffnete dieselbe mit herzlichen Begrüßungsworten und gab seiner Freude Ausdruck, daß im letzten Jahre kein Todesfall unter den Mitgliedern zu verzeichnen ist. Nach Erledigung der Eingänge erstattete der 1. VB. einen ausführlichen Jahresbericht. Anschließend gaben Berichte Wanderfahrwart A. Horz, Rennfahrwart G. Buchmayer und der Kassierer J. Schmidt. Sämtliche Berichte fielen zur Zufriedenheit aus. — Nach den nun stattgefundenen Wahlen setzt sich der Gesamtvorstand aus folgenden Kameraden zusammen: 1. VB. Gustav Schubert, Stellvertreter Hermann Malle. 1. Schriftführer B. Matthias, 2. Schriftführer A. Casper. Kassierer J. Schmidt und H. Perlich. Rennfahrwart G. Buchmayer; Fahrwart für Motorräder M. Neumann und B. Elsner; Zeugwart R. Janeschel. Zu Jugendleitern wurden W. Scheibe und Richard Vogt (Hörnig) bestimmt. Die Wahl des Wanderfahrwarts erfolgt in der nächsten Versammlung. Als Beisitzer gelten: A. Peuler, A. Klöber, E. Niemer, E. Neumann, G. Seidel und L. Götlich. Sportauschuss: G. Buchmayer, M. Neumann, R. Wagner, J. Vange, E. Goldberg, A. Danisch und W. Handke. Ehrenschießgericht: Karl Simon, Ehrenvorsitzender und die beiden Senioren A. Peuler und A. Klöber. — Auf Antrag wurde beschlossen, ein Bezirksbanner anzuschaffen und wurde der Auftrag der Coburger Fahnenfabrik übertragen. Betreffs der Banneranschaffung werden die Mitglieder gebeten, ein jedes nach seinem Ermessen, sei es auch noch so wenig, ein Scherlein an den Kassierer oder an den 1. VB. abzugeben. — Am 7. Januar 1928 findet im Schützenhaus das Bezirksvergnügen statt. Anfang abends 8 Uhr. Für Unterhaltung ist an diesem Abend reichlich Sorge getragen und werden daher die Mitglieder mit ihren Angehörigen gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Auch Gäste können eingeführt werden. — Als beste Versammlungsbefucher wurden ausgezeichnet die Damen Fräulein Jäger, Margarete und Helene Forster. — Preissträger von der Schnitzeljagd waren Gebrüder Willi und Fritz Peuler, Lotte Buchmayer und der Jugendliche Heinz Kober. — Mit Bezirks-Wanderbechern konnten 14 Mitglieder bedacht werden, und es wurde lebhaft bedauert, daß sich infolge der für unseren Bezirk ungünstigen Bedingungen niemand an den Bundeswanderfahrten beteiligen konnte. — Nachdem unter Verschiedenen noch einige wichtige Punkte besprochen wurden, schließt der 1. VB. mit dem Danke an jedes einzelne Mitglied für die rege Mitarbeit im letzten Jahre die wieder einmal zum Wohle des Bezirks resp. des Bundes verlaufene Hauptversammlung.

Gustav Schubert, 1. VB. Bruno Matthias, 1. BS.

Bezirk 50. Zittau. Versammlung am 13. 12. 27 im Schützenhaus. Nach Erledigung der Eingänge schritt man zur Wahl der Ortsvertreter. Es blieben sämtliche bisher gewesenen Ortsvertreter im Amte. — Beschlossen wurde, als Eintrittsgeld zum Bezirksvergnügen für Herren 75 Pf. und für Damen 50 Pf. zu erheben. Zwecks Ausstaffierung der Gabenlotterie werden die Mitglieder herzlich gebeten, ein jeder nach seinem Ermessen, Gewinne zu stiften. Selbige werden bis mit 5. 1. 28 bei Anton Peuler, Fahrradhandlung, Weberstraße, sowie bei Reinhold Perlich entgegengenommen. Beginn des Vergnügens 8 Uhr. An diesem Abend wolle also niemand fehlen und ein jeder für einen zahlreichen Besuch werben. Für sportliche und humoristische Unterhaltung ist Sorge getragen. — Unserem in der letzten Versammlung durch Abwesenheit glänzenden 1. Kassierer gratulieren wir zu seinem am 3. 12. 27 eingetroffenen Stammbalter. Ebenso wünscht der Gesamtvorstand allen Mitgliedern ein fröhliches neues Jahr.

Bezirk 53. Zwenkau. BA.: F. Emmrich, Euthra bei Leipzig, Begauer Straße 68f. — Der Bezirk Zwenkau hielt am Sonntag, den 4. Dezember, im Schützenhaus zu Zwenkau seine diesjährige Jahresversammlung ab. Mit welcher großen Interessenslosigkeit diese Hauptversammlung von den Bezirksmitgliedern aufgenommen wurde, zeigte an diesem Tage der ganz schwache Besuch. Leider war unser 1. Bezirksvertreter durch Erkrankung am Erscheinen verhindert. Trotz Mitteilung

davon an den 2. Bezirksvertreter, diese Versammlung zu leiten, ließ derselbe diese im Stich durch seine Abwesenheit. Durch die anwesenden Mitglieder mußte daher erst ein Versammlungsleiter gewählt werden, welches Amt Sportkamerad Albert Becker-Zwenkau übernahm. Wo soll die Belebung und der Auktast der Mitglieder zum Sport herkommen, wenn die Vorstandsmitglieder nicht ihr Interesse und den nötigen Aufwand in den Versammlungen offenbaren? Pünktlich 2 Uhr war die Versammlung angefetzt und mit 1/4 Stunde Verspätung begann sie. Mit solchen Zuständen ging daher die Versammlung in ruhiger Weise vor sich, da jedes Mitglied erst aufgemuntert werden mußte, die Lage im Bezirk ernsthafter zu nehmen und die Laufbahn für das kommende Jahr mit festeren Händen anzugreifen. Die Wahl eines 1. Bezirksvertreters blieb offen bis zur nächsten Versammlung, um vom jetzigen erst den Bericht entgegenzunehmen. Die anderen Wahlen gingen rasch und alle einstimmig vor sich: 2. Bezirksvertreter Richard Bach-Zwenkau, 1. Schriftführer Otto Moder-Böhlen, 2. Schriftführer Rudolf Kluge-Zwenkau, 1. Kassierer Paul Schwärzel-Bösdorf, 2. Kassierer Karl Jung-Euthra, 1. Kunsthilfswart Bruno Schröder-Euthra, 2. Kunsthilfswart Karl Jung-Euthra, Radballwart Otto Moder-Böhlen, 1. Touren- und Rennfahrwart Richard Bach-Zwenkau, 2. Touren- und Rennfahrwart Hans Hiller-Böhlen, Jugendleiter Arno Voigt-Bösdorf, Revisoren Arthur Flemming-Beschwig, Albert Becker-Zwenkau. Die Wahl eines Sport- und Ehrenschießgerichts wurde auf die nächste Versammlung verlegt. — Der Kassenbestand wies einen Gewinn von 12.70 M. auf, in der Sportkasse waren 27.85 M. zu verzeichnen. — Unter „Verschiedenes“ wurde noch in Vorschlag gebracht, unsere Bezirksausfahrten im kommenden Jahr mit einer besonderen Prämierung auszugestalten in Form von kleinen Bechern. Dieser Punkt wurde jedoch auf die nächste Versammlung vertagt. — Folgende Bezirksmitglieder kommen dieses Jahr als Preissträger für Meistbeteiligung in Frage: 1. Fritz Emmrich-Euthra, 2. Richard Bach-Zwenkau, 3. Otto Moder-Böhlen, 4. Hans Hiller-Böhlen, 5. Walter Daad-Zwenkau, 6. Karl Jung-Euthra, 7. Arthur Lindner-Zwenkau, 8. Arno Gottwald-Böhlen, 9. Hans Hessel-Zwenkau, 10. Rudolf Kluge-Zwenkau. — Nächste Versammlung findet Sonntag, den 8. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Schützenhaus zu Zwenkau statt. — Allen Bezirksmitgliedern ein „Profit Neujahr 1928!“ Otto Moder, 1. BS.

Bezirk 54. Zwidau. BA.: Hermann List, Bosenstraße 28/30. — Am 27. 12. fand unsere Hauptversammlung statt. Der Verlauf zeigte eine ruhige Basis und wickelte sich schnell ab. Nachdem Bezirks-Ehrenvorsitzender H. List allen seinen Mitarbeitern gedankt hatte, folgten die Berichte der Fahrwarte, worauf die Preisverteilung einsetzte. Den Hauptpunkt der Versammlung bildete die Neuwahl des Vorstandes, wozu eine Vorschlagsliste angefertigt war. Es wurden alle vorgeschlagenen Kameraden gewählt und setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Bezirksvertreter Kurt Kreischmar, Zwidau-Marienthal, Gutenbergstr. 18; 2. Bezirksvertreter Ernst Hausteil, Planitz, Zwidauer Straße; 1. Schriftführer Alfred Lorenz, Schönau bei Wiesenburg; 2. Schriftführer Max Dämmrich, Zwidau-Marienthal; 1. Rennfahrwart Oskar Flämig, Zwidau, Bosenstr. 38; 2. Rennfahrwart Walter Langer, Zwidau, Lessingstr. 6; 1. Saalfahrwart Kurt Meyer, Gutenbergstr. 18; 2. Saalfahrwart Otto Arzig, Wildenfels; 1. Wanderfahrwart Robert Mödel, Zwidau, Regierungsplatz 7; 2. Wanderfahrwart Walther Dellmann, Zwidau, Richardstr. 2; derselbe ferner Jugendleiter und Pressewart; Kassierer Paul Fickert, Bosenstr. 43; Zeugwart P. Bögel; Beisitzer Karl Schneider, Albert Fischer, Felix Gerber, Bruno Hammer, Arno Weber. Die Ortsvertreter bleiben die vorjährigen. Es wurde alsdann ein Ehrenschießgericht gewählt, dem folgende Herren zugehören: Herm. List, Kurt Kreischmar, Carl Traffer und Max Reinhold. Es wurde alsdann beschlossen, über Preise, die bis Ende Januar nicht abgeholt sind, bezirksseitig weiter zu verfügen, ferner der Beschluß erneuert, das Nichttragen des Bundeszeichens unter Strafe zu stellen. Die Rückvergütung an die Vereine wird fallengelassen. Für das Jahr 1927 bekommen die Vereine zum Teil Tourenbücher. — Nächste Versammlung siehe Tagespresse. W. Dellmann, Pressewart.

Bereinsnachrichten

Berichte nur einseitig und weitspaltig schreiben!

Bezirk 3. RB. Wandersalze, Rodewisch i. Vogtl. BA.: Richard Blei, Rodewisch, Otto-Lend-Straße 29 F. Ruf: Ami Auerbach i. Vogtl. 813. — Am Sonntag, den 8. Januar 1928, veranstaltet der Verein sein Christbaumvergnügen, verbunden mit Verlosung, im „Ratskeller“, und ladet hiermit alle Freunde und Gönner von nah und fern herzlich dazu ein. Die Mitglieder werden gebeten, ein Geschenk im Werte von nicht unter 50 Pf. mitzubringen. — Außerdem findet am Sonnabend, den 28. Jan. 1928, im „Ratskeller“ (kleiner Saal) unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Anträge sind schriftlich bis zum 25. Januar an den 1. Vorsitzenden Richard Blei einzureichen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung. Allen Mitgliedern ein frohes und gesundes Neujahr. Richard Blei, 1. Vors. Gerhardt Mödel, 1. Schriftf.

RB. Wandersalze, Rodewisch i. B. Als Abschluß unserer diesjährigen Rennsaison fand am Sonntag, den 2. Okt. 1927 unsere erstmalige Vereinsberameisterschaft statt auf der Strecke Rodewisch, Stadanger, Ludwigsbura, Wasserwerk. Zu der bergigen Strecke fanden sich sechs Fahrer. Gestartet wurde mit je 2 Minuten Abstand. Ergebnis: 1. Willy

Schädlich 3:5, 2. Max Schneider 3:31:5, 3. Otto Kriester 3:39:5, 4. Alfred Kriester 3:44:5, 5. Willy Cortes 3:51:5, 6. Gottwald Kriester 4:14. — Vereinsmeisterschaft am 9. Okt. 1927. Auf der 80 Kilometer langen bergigen Strecke Rodewisch, Schöneck, Klingenthal, Nägelsgrün, Brunn, Schönbeide, Rodewisch. An der Fahrt beteiligten sich infolge der vorgerückten Jahreszeit und des kalten Wetters nur 7 Fahrer. „O, du mein warmes Bett“. Das Rennen wurde auf der ganzen Strecke flott gefahren. In Schöneck kam die erste Zersplitterung, Willy Schädlich mußte wegen Kettendefekts die Spitze ziehen lassen, ebenfalls Gottwald Kriester wegen zu hoher Ueberforderung. Alfred Kriester ging in Führung und legte ein derartiges Tempo vor, daß vor Schönbeide auch der letzte Fahrer seinem Tempo nicht mehr standhalten konnte. Allein ging es nun dem Ziele zu, und niemand konnte ihm seinen Sieg streitig machen. Ergebnis: 1. Alfred Kriester 2:50:16, 2. Fridolin Handschuh 2:52:13, 3. Gottwald Kriester 2:57:20, 4. Kurt Handschuh 2:58:35, 5. Karl Köderitz 3:07:7.

Die Fahrwarte: Max Schädlich und Martin Donath.

RV. Germania, Brunn i. B. 1. Vorsteher: Kurt Behold, Brunn Nr. 7. Die Fahrstunden sind jetzt wieder regelmäßig jeden Mittwoch, Freitag und Sonnabend, und bitten wir die Herren Reizfahrer um pünktliches Erscheinen zu denselben, andernfalls wir Strafen erheben müssen. Wann die Jahreshauptversammlung stattfindet, veröffentlichten wir noch im Aushängekasten und in der Zeitung. Schon heute möchten wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß keiner zu der Hauptversammlung fehlen darf, auch die nicht, welche die Monatsversammlungen gar nicht oder nur gelegentlich einmal besuchen. Weiter wünschen wir unseren lieben Germanialenten ein recht frohes und gesundes Neujahr. Nun „Sachsen Heil!“

Kurt Behold, 1. Vorst. B. Seidel, 1. Schriftf.

Boatländische Reizfahrer-Vereinigung e. V., Sitz Falkenstein i. B. Bei der am 10. 12. 27 stattgefundenen Versammlung, welche wiederum schlecht besucht war, wurde der Terminkalender für 1928 festgelegt. Als erstes ein Rennen am 6. Mai 1928 auf der neuen Rundstrecke in Falkenstein am Pfarrlehn, welche etwa 2 Kilometer lang ist. Es ist vorgesehen, ein Erstfahren, ein Hauptfahren, ein Vorgabefahren, ein Trostfahren und ein 25-km-Zweier-Mannschaftsfahren. Am 28. Mai auf gleicher Rundstrecke ein Zweistunden-Zweier-Mannschaftsfahren. Am 9. September 1928 Boatländische Straßenmeisterschaft über 100 km, Start und Ziel Falkenstein. Am 23. September 1928 Schlusstrassen auf der Rundstrecke am Pfarrlehn, Einzelreiten hierüber später. Besonders rege Beteiligung entfaltet die Motorfahrer-Abteilung der V. R. B. Es sind mehrere Stern- und Wimpelfahrten vorgesehen. Am 9. Oktober wird eine Zuverlässigkeitsfahrt anlässlich der Boatländischen Straßenmeisterschaft abgehalten. Auch sind Hindernis- und Geschicklichkeitsfahren festgelegt. — Hauptversammlung am 15. Januar im Vereinslokal, Café Herold, Falkenstein, nachmittags 2 Uhr. Gleichzeitig Preisverteilung vom Quersfeldeinfahren 1927. Der Vorsitzende rügt die geringe Beteiligung bei Versammlungen und legt allen Mitgliedern ans Herz, im nächsten Jahre eine rege Beteiligung zu zeigen. — Ein Vorschlag zum Besuch der Leipziger Sechstagerrennen wird mit Freude begrüßt. Nach allgemeiner Diskussion werden der 7. und 8. August 1928 im Auge behalten. Mitglieder, welche sich an dieser Fahrt nach Leipzig beteiligen wollen, können Näheres durch den Vorsitzenden, Herrn Paul Böttcher, Falkenstein, erfahren.

Bezirk 7. RV. Glück Auf, Kreibitz. VA.: Kurt Gebhard, Schönlebestraße 13, III. Montag, den 9. 1. 28 Jahreshauptversammlung in „Stadt Brück“, abends 8 Uhr. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen ist Pflicht. Sonnabend, den 14. 1. 28 Christbaumverlosung mit Tanz im „Barrischen Garten“, 7 Uhr abends, wozu alle Sportkameraden der befreundeten Brudervereine herzlich eingeladen sind. Der Verein wünscht allen Bezirkskameraden ein gesundes und frohes Neujahr. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Gebhard, 1. Vorst.

Bezirk 9. Esweco-Ortsverein Chemnitz. Am 6. 12. hielt der Verein seine Versammlung ab. Wichtige Tagesordnung lag nicht vor, nur das Christbaumvergnügen wurde nochmals besprochen, welches nun bestimmt am 5. Februar im „Lehnen Zentner“ stattfindet. Allen lieben Sportkameradinnen und -kameraden ein gesundes Neujahr. Mit „Sachsen Heil!“

Dittmann, S.

Reizverein Panther, Chemnitz. Bundesangehöriger Verein des RAB. Sitz: Rest. „Talschlöcher“, Talstraße 3. Laut Versammlungsbeschluss vom 16. 11. 27 findet die diesjährige Weihnachtsfeier mit Preisverteilung am Sonntag, den 22. Januar 1928, in Viertels Restaurant, Bergstraße 38 (Gesellschaftssaal) statt. Anfang 6 Uhr. Der Abschluss der diesjährigen Vereinsrennen brachte folgendes Ergebnis: 1. Alfred Schubert, 350 km in 11 St. 38 Min. 16 Sek. Die folgenden Preisträger sind: A. Bischoff, G. Schreiber, K. Fider usw. In der Jugend siegte Hans Schubert, 150 km in 4 St. 36 Min. 11 Sek. Diesem folgten: B. Bischoff, G. Fider, A. Martin usw. Infolge des Ergebnisses waren für 1927 Klubmeister: Alfred Schubert, und für die Jugend Hans Schubert. Die Versammlungen finden jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat statt, die letzte Versammlung vor der Preisverteilung Mittwoch, den 11. 1. 1928. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu dieser Versammlung zu erscheinen. — Zum Jahreswechsel allen Mitgliedern ein gesundes und frohes Neujahr. Mit „Sachsen Heil!“

Arno Mehner, 1. Vorst.

Bezirk 13. Dresdner Radler-Club Adler 1888/1904. Meisterschafts-Klub des RAB und der VDRB. 1. Vorst.: Max Thielemann; 2. Vorst. und Geschäftsstelle: Kurt Fren, Dresden-Neust., Fritz-Reuter-Straße 8, III. Aufgenommen wurde in den Klub Herr Walter Klossch. — An der Preis-

Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen.

Überschläge u. Vorlage v. gestickt. Fahnenmustern kostenfrei. Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereinsabzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medallien. Sportheim-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaubkränze, Tischstandarten, Becher und Pokale. Dekorations-Artikel — Hausfahnen

Carl Neff's Fahnenfabrik
Biberach a. d. Riss, Württemberg

Katalog
gratis und franko

verteilung des Bezirks Dresden, welche im „Wilden Mann“ stattgefunden hat, wurde eine große Anzahl unserer Mitglieder, welche sich rege an den Bezirksveranstaltungen im Jahre 1927 beteiligten, mit Preisen bedacht. Daraus ist zu ersehen, daß auch in sportlicher wie wirtschaftlicher Art unsere Mitglieder den Bezirk voll und ganz unterstützen. Das wohlgeungene Fest verlief für alle Beteiligten des Klubs zur vollen Zufriedenheit. In der am 2. Dezember stattgefundenen Monatsversammlung wurde beschlossen, im Klub eine Faschingsfeier zu veranstalten, was bei allen großen Beifall fand. Näheres darüber wird in den kommenden Sitzungen bekanntgegeben. So wie das verflossene Jahr für jeden ein genußreiches in Veranstaltungen zu nennen war, wollen wir hoffen und wünschen, daß auch im neuen Jahre das gute harmonische Zusammenarbeiten weiter so bestehen bleibt, daß der Sport wie die Geselligkeit alle recht befehlen möge, zum Wohle unseres Klubs und des edlen Radfahrersports. Und nun heute an der Jahreswende allen lieben Adlernmitgliedern ein recht gesundes, fröhliches neues Jahr. Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, den 6. Januar, und die Halbmonatsversammlung am Freitag, den 20. Januar statt, wo in jeder Versammlung Bundesbeitragszahlungen an die Geschäftsstelle einzuzahlen werden können. Auch wünschen wir Vorschläge für das neue Ausfahrtenprogramm. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß am Sonntag, den 8. Januar, die Bezirks-Jahreshauptversammlung im „Neustädter Kneißler“, nachm. 4 Uhr, stattfindet. Mit „Sachsen Heil!“ und nochmals „Profit Neujahr!“

M. Thielemann, 1. B. K. Fren, 2. B.

RV. Panther 1905, Dresden-N. VA.: Rudolf Seifert, Mannstr. 9, III. Ruf 256 26. Postfachkonto 289 17. Vereinslokal: „Ballhaus“, Bauhner Straße 35. — Am 17. 12. veranstaltete der Verein seine diesjährige Weihnachtsfeier und verband damit wie alljährlich seine Preisverteilung. Das schönste Fest des Jahres fand im „Neustädter Löwenbräu“ statt und hatte guten Zuspruch. Der Vorsitzende Seifert begrüßte in weihnachtlicher Stimmung die Festteilnehmer, besonders das Ehrenmitglied und zweiten Bundespräsidenten Heinrich Padbera und den Kameraden Michel, welcher mehrere Monate infolge Krankenlager dem Verein fernbleiben mußte. Darauf wurde den Mitgliedern vom „Weihnachtsmann“ beschied, und anschließend hieran die Preisverteilung vorgenommen. Des Vereinsmeisters 1927/28, Michel, gedachte der Vorsitzende mit besonders warmen Worten. — Am 15. 1. 28 findet im Vereinsheim „Ballhaus“, Bauhner Straße 35, Jahreshauptversammlung statt und werden die Mitglieder um reifliche Beteiligung gebeten. Tagesordnung: 1. Berichten der Niederschriften letzter Monats- bzw. Jahreshauptversammlung. 2. Eingänge. 3. Anmeldung, Aufnahme, Abmeldung. 4. Berichte der Vorstandschaft. 5. Neuwahlen. 6. Anträge. 7. Evtl. Statutenänderung. 8. Vereinsangelegenheiten. 9. Verschiedenes. Beginn der Versammlung 4 Uhr. Anträge müssen bis spätestens 3. Januar beim Vorsitzenden eingegangen sein. Unentschuldigtes Fernbleiben wird sühnungsgemäß bestraft. Allen Kameraden ein „Profit Neujahr!“ 1928. Albert Sähle, Schriftf.



RAB. Albatros, Dresden 1899. Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Bahn 1910/11, 1911/12 1912/13, 1913/14, sowie Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1912/13, 1913/14, 1925/26 und Kreismeister 1925/26. R. S.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. Sitzungen jeden ersten und dritten Sonnabend im Monat, abends 7/9 Uhr. —

Unsere letzte Versammlung stand voll und ganz im Zeichen des Weihnachtsfestes. Der vorjährigen Adventsfeier schloß sich diesmal die zweite an. Unser rühriger Vorsitzender nebst Gattin und Frä. Lohje waren es, welche den Abend so schön ausgestaltet hatten. Herr Gretschel sen. nebst Tochter stellten sich wiederum dem Klub zur Verfügung, indem ersterer Vorträge unseres Vorsitzenden am Klavier und letztere zu Liedern zur Laute begleitete. Der Weihnachtsmann fehlte diesmal auch nicht, nur konnte er die bezahlte Hotelrechnung für Übernachtung in Diesbar usw. nicht an den Mann bringen, was ihn natürlich sehr ärgerlich machte. Nun, auf ein Jahr Wartezeit kommt es ihm gewiß nicht an. Das zusammengeschwindelte Ehepaar wird sich schon einmal im Klub einfinden und — — —! Die Mitglieder sprechen hiermit allen „Künstlern“ für das Gebotene den herzlichsten Dank aus! — Unserem Ehrenmitglied Paul Buch zu seinem gebannten Wiegenfeste die herzlichste Gratulation! — Am 7. Januar, 8 Uhr, Vorstandssitzung im Klubheim. Alle Vorstandsmitglieder haben zu erscheinen! — 15. Januar (Sonntag), nachm. 5 Uhr, Jahreshauptversammlung im Klubheim. Unentschuldigtes Fernbleiben 1 W. Strafe! Anträge schriftlich an den 1. Vorsitzenden Paul Rother,

Dresden-A. 21, Röhrensteinstr. 9, I, bis 6. Januar erbeten. — 28. Jan. (Sonntag), abends 8 Uhr, Preisverteilung und Tanz beim Ehrenmitglied Paul Buch, Schreiberstraße 13. Erscheinen aller Mitglieder hierzu ist Ehrenpflicht. — Auch soll der Woblausschuh am 7. Januar tagen. — Allen Mitgliedern und Gönnern des Klubs ein gesundes und erfolgreiches Neujahr.



RV. Alemannia 1891, Dresden. Bundesverein des RV. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren, 1. Vorj. und Geschäftsstelle: Paul Imhof, Winterstraße 9. Vereinsheim: Pieschners Gesellschaftshaus, Leipziger Straße 109. Tel. 51223. Jeden dritten Freitag im Monat Vorstandssitzung, und jeden vierten Freitag im Monat Mitgliederversammlung, die übrigen Freitage geselliges Beisammensein. Montags von 7-9 Uhr abends in der Turnhalle der 27. Volksschule, Moltkestraße 14, Raddballspielen, und Mittwochs im Kaunpalast „Stadt Leipzig“ Reigenübungen. — Aufgenommen als Mitglied wurde in letzter Monatsversammlung Herr Max Wuka, Bürgerstraße 2. Unser am 4. Dez. im „Wilden Mann“ stattgefundenes Preisfest hat seinen Zweck nicht verfehlt. Obwohl, wie immer, einige der „Getreuen“ fehlten, war trotzdem ein guter Besuch aufzuweisen und konnte von nachmittags 4 Uhr ab bis abends 11 Uhr ohne Unterbrechung abgeleitet werden. Von immer hilfsbereiten Mitgliedern waren 22 schöne Preise gestiftet worden, die restlos an die glücklichen Gewinner zur Verteilung gelangen konnten. Auch der hilfsbedürftigen Vereinskasse konnte dabei ein anerkannter Lieberschuh zugeführt werden. Allen Mitgliedern und Sportfreunden für die gütige Unterstützung herzlichen Dank. Am 1. Januar 1928 (Neujahr) findet im Vereinsheim „Pieschners Gesellschaftshaus“ unsere Weihnachtsfeier statt. Bei einer kleinen Aufführung in Anwesenheit Knecht Ruprechts wollen wir unseren Kindern beschenken. Es wird dringend erbeten, pünktlich 5 Uhr antworfend zu sein, da die Bescherung um 6 Uhr erledigt sein soll. Kleine Geschenke, Spielsachen bzw. Lebensmittel, nach Möglichkeit mitbringen. Knecht Ruprecht nimmt auch Geschenkpaquetchen (Mit), die für einzelne Mitglieder bestimmt sind, entgegen, und werden diese besonders zur Verteilung gelangen. Adresse nicht vergessen. — Am Freitag, den 25. Januar, findet abends 8 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Vereinsheim statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der Berichte der letzten Monats- und Jahreshauptversammlung. 2. Eingänge. 3. An- und Abmeldungen. 4. Monats- und Sportprogramm. 5. Jahresbericht mit Rechnungslegung und Entlastung des Gesamtvorstandes. 6. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 7. Anträge, evtl. Änderung der Satzungen. 8. Verschiedenes. Evtl. Anträge sind schriftlich bis zum Freitag, den 13. 1. 28, an den Vorsitzenden einzureichen. Es wird erwartet, daß jedes Mitglied sich seiner Ehrenpflicht bewußt ist und bestimmt und pünktlich erscheint. Alle müssen sich an diesem Tage freimachen, zum Wohle des Vereins und zum guten Gelingen im Jahre 1928. — Allen Mitgliedern nochmals ein kräftiges „Prosit Neujahr!“ und „Sachsen Heil!“

RV. Antonstadt, Dresden. Geschäftsstelle und Briefanschrift: Rudolf Weidia, Kammerer Straße 22. Vereinslokal: Rest. „Schönbrunnhof“, Schönbrunnstr. 1. Versammlung jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat, jeden dritten Donnerstag Gesellschaftsabend resp. Abendausfahrten. — Am 10. Dez. hielt der Verein seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Der Bericht des Vorsitzenden sowie der einzelnen Vorj. absmittglieder zeigte, daß das verflossene Geschäftsjahr in allen Teilen ein recht erfolgreiches war und den jungen Verein wiederum einen Schritt vorwärts brachte. Bedauerlicherweise mußte der bewährte und umsichtige Führer desselben aus dienstlichen Gründen von vornherein auf eine Wiederwahl verzichten. Unter der geschickten Leitung unseres hochachtbaren Bezirksherrnherrn Herrn Paddera erbrachte die Neuwahl nun folgendes Ergebnis: 1. Vorj. Rudolf Weidia, 2. Vorj. Erhard Weidia, 1. Schriftf. Lotte Andria, 2. Schriftf. Erich Friedrich, Kass. Willy Kopp, 1. Fahrw. Johannes Fischer, 2. Fahrw. Albert Reibig, Rennw. Ernst Weidia, Rennw. Maria Hornuff. Gedankt sei nochmals an dieser Stelle Herrn Paddera, welcher uns immer wieder unterstützend zur Seite steht; ebenso unserem bisherigen 1. Vorsitzenden Herrn Erhard Weidia, unter dessen Leitung der Verein die besten Fortschritte machte. — Euch „Antonstädter“ aber bitte ich, das mir entgegengebrachte Vertrauen durch fleißigen Versammlungsbesuch und restlose Teilnahme an allen sonstigen Veranstaltungen zu bekräftigen. „Sachsen Heil!“ Rudolf Weidia, 1. Vorj.

RV. Frohe Fahrt, Dresden-Grana 1909. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister. Am 18. 11. 27 hielt der Verein seine 18. Jahreshauptversammlung ab, welche gut besucht war. Der 1. Vorj. B. Hoffmann begrüßte die Anwesenden aufs herzlichste, ganz besonders die Ehrenmitglieder Herren Paddera, Wellmann und Kuschmann, sowie den 1. Bezirksvorsitzenden Herrn Schneider, welcher auch in dankenswerter Weise die Neuwahlen leitete. — Die Berichte der einzelnen Ressorts waren zufriedenstellend, und wurde sämtlichen Funktionären Entlastung erteilt. — Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorj. B. Hoffmann, 2. Vorj. E. Schmieds, 1. Kass. K. Fischer, 2. Kass. K. Peuler, 1. Schriftf. E. Franke, 2. Schriftf. K. Hoffmann, Reiaenfahrwart P. Krüsch, Maschinenwart S. Schramm, 1. Tourenwart C. Schmiedel, 2. Tourenwart W. Albert, 1. Rennw. S. Schwan, 2. Rennw. K. Müller (zugleich Rennwart), Kassenrevisoren D. Kuschmann und E. Quasdorf. Sportauschukmitglieder im Bezirk Dresden Schmiedel und Schwan. Briefanschrift: B. Hoffmann, Dresden-A., Stormstraße 29, III. — Mit Freuden durfte der Verein auch auf seine fünfjährige Tätigkeit im Saalsport zurückblicken, gelang es doch

der Mannschaft, in dieser Zeit insgesamt 13 Preise zu erringen, davon 2 Bezirks- und Kreismeisterschaften, 6 erste und 5 weitere Preise. — Nun, liebe Kameraden, hoffen und wünschen wir, daß dem Verein durch treue Mitarbeit weitere Erfolge beschieden sein mögen. — Nun eine frohe Fahrt mit „Sachsen Heil!“ ins neue Jahr. C. Schmiedel, Pressewart.

RV. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben. RV. Begr. 1900. VA.: Willy Jacob, Dresden-Leuben, Pirnaer Landstraße 153. — Hiermit werden die Mitglieder zu der am 15. Januar 1928, 16 Uhr, im Gasthof Dresden-Leuben stattfindenden Jahreshauptversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Mitgliederbewegung. 2. Eingänge. 3. Jahresberichte der Vorstandsschaft. 4. Auslosung von Anteilen. 5. Wahlen. 6. Anträge. 7. Jahresprogramm 1928. 8. Verschiedenes. — Die Teilnahme aller Mitglieder wird erwartet. Allen Mitgliedern wünscht ein frohes Neujahr. Willy Jacob.



RV. Saxonien, Dresden. Bundes- und Bezirksmeister des RV. Vereinslokal: „Lobthauer Gesellschaftshaus“, Debrückerstraße. Jeden Mittwoch 8 Uhr Versammlung. In der Versammlung vom 30. Nov. wurde unser Neujahrswort Karl Neumann einstimmig zum Zeugwart gewählt. Ferner sei noch mitgeteilt, daß ab 1. Januar 1928 der Monatsbeitrag für Mitglieder auf 1 M., der für Jugendmitglieder auf 50 Pf. festgesetzt worden ist. Damen und Herren, die gewillt sind, einem Radsportverein beizutreten, heißen wir in unserer Mitte herzlich willkommen. — Zum Jahreswechsel allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins ein herzlich „Glückauf!“ Mit „Sachsen Heil!“

RV. All Heil, Weißig. Am Neujahrstag findet unsere Hauptversammlung im Gasthofe statt. Beginn 4 Uhr nachm. Zur Wahl kommen die Schriftführer. Die Tagesordnung ist sehr wichtig, deshalb muß jeder erscheinen. — Dem neuverwählten Paar Alfred Hempel und Elsa Diebe herzliche Glückwünsche! Der Pressewart.

Bezirk 17. RV. Fortuna, Gejau. Am 10. Dez. hielt der Verein im Vereinslokal seine Hauptversammlung mit Neuwahlen und Preisverteilung ab. Nach Erledigung verschiedener Eingänge gaben der Vorsitzende M. Köhner sowie Kunstfahrwart E. Börnagen-Schmidt und Jugendleiter A. Schenker ausführliche Jahresberichte über die im vergangenen Jahre erzielten Erfolge im Verein. Der Vorsitzende dankte für die Berichte. Daran anschließend erfolgte die Neuwahl des Gesamtvorstandes unter Leitung unseres Ehrenmitgliedes Herrn Schwarzenberg. Daß die Mitglieder mit der Leitung des Vereins zufrieden sind, geht wohl am besten daraus hervor, daß der Gesamtvorstand einstimmig wiedergewählt wurde. Der Vorsitzende dankte hierauf dem Wahlleiter für seine geschickte Leitung der Wahlen sowie seinen Mitarbeitern für deren tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahre. Hierauf konnte der Vorsitzende 12 wertvolle Preise für Meistbeteiligung an die betreffenden Preisträger aushändigen, von welchen S. Weber und K. Köhner, beide Gejau, mit 21 Punkten als erste Sieger hervorgingen. Der Vorsitzende dankte den Preisträgern für ihre starke Beteiligung und bat die Versammlung, auch im nächsten Jahre weiter für das Wohl des Vereins mitzuarbeiten. Ich bitte unsere Mitglieder nun um recht zahlreiche Beteiligung an unserer Weihnachtsversammlung am 7. Januar, an der nächsten Vereinsversammlung am 14. Januar im Vereinslokal sowie an der nächsten Bezirksversammlung am 15. Januar, nachmittags, in unserem Vereinslokal. — Zum Schluss noch wünsche ich unseren verehrten Ehrenmitgliedern sowie Vereinsmitgliedern ein recht gesundes, glückliches Neujahr! „Sachsen Heil!“ M. Köhner, Vorj.

Unsere beiden Vereinskameraden

Kurt Müller und Geora Martini, Gejau

nebst deren Gemahlinnen nachträglich noch herzlichste Glückwünsche anlässlich ihrer Vermählung.

RV. Fortuna, Gejau. M. Köhner, Vorsitzender.

Bezirk 18. RV. Cüstern, Großsteinberg und Unga. Unsere Monatsversammlung war gut besucht. Am 9 Uhr eröffnete unser 1. Vorsitzender die Versammlung und hieß die Mitglieder herzlich willkommen. Dann ging er zur Tagesordnung über. Um allseitige Beteiligung am Kostümfest in Cüstern am 15. Januar, sowie am Maskenball in Threna am 11. Februar wird erbeten. Nächste Bezirksversammlung am 15. Januar. Nächste Versammlung am 8. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof Wichner, Jahreshauptversammlung. Jedes Mitglied soll die Versammlung besuchen. Am 11 Uhr schloß unser 1. Vorj. die Versammlung mit einem „Sachsen Heil!“ Rud. Gebhardt, 1. B. Gerhard Köhler, 1. S.

RV. Threno und Unga. Kreismeister im Achter-Schiffreigen. Reigen-Übungsabende jeden Dienstag im Gasthof. Die Ergebnisse vom letzten Quersfelbeinrennen sind folgende: 1. Alfred Adler, 2. Erich Stöhner, 3. Arthur Stöhner, 4. Alfred Schönfeld. Sonnabend, den 7. Jan., findet unsere Christbescherung im Restaurant statt. Beginn 8 Uhr. Nächste Monatsversammlung Sonnabend, den 14. Januar, ebenfalls dort. Voranzeige: Großer Maskenball am 11. Februar im Gasthof Threna. Wir machen schon jetzt die werten Brudervereine auf diesen Tag aufmerksam und bitten um recht zahlreiches Erscheinen. Mit „Sachsen Heil!“ Herbert Adler, 1. S.

Bezirk 24. **NB. Suffard 1903, Leipzig.** Zur Generalversammlung wurden folgende Herren gewählt: K. Kled 1. B., W. Friedrich 2. B., P. Lehme, 1. S., E. Lehme, 2. S., A. Waltherr Kass., W. Friedrich 1. Rfw., R. Fehring 2. Rfw., A. Böttger 1. Fsw., M. Otto 2. Fsw., H. Otto Zeugwart. Am 27. Okt. 1928 begeht der Verein sein 25. Stiftungsfest in den „Concordia-Festfälen“. „Sachsen Heil!“ K. Kled, 1. B.

Nach langem und schwerem Leiden verschied am Sonntag früh (18. Dezember 1927) unser langjähriges Mitglied, unser lieber **Oskar Kreuzflam.**
Ein treuer Förderer unserer Sportbewegung ist mit ihm dahingegangen. Ueber 20 Jahre hat er in Treue am Verein gehangen, mehrere Jahre als Vorstandsmitglied. Ein leuchtendes Vorbild für alle Sportjünger.
Ehre seinem Andenken.
NB. Teutonia 1899. F. A.: Alfred Küssel.

NB. Teutonia 1899, Leipzig. Bundesangehöriger Verein des **DRB.** Sitz: Leipzig, Restaurant Moosdorf, Täubchenweg 7. Briefanschrift: B. Kreuzflam, Leipzig, Windmühlenstr. 27. Jeden Sonntag früh 9 Uhr Treffen auf dem Johannisplatz, bei günstiger Witterung per Rad, sonst zu Fuß. — Allen Teutonen sowie Bezirks- und Bundesmitgliedern ein gesundes und frohes neues Jahr! „Sachsen Heil!“ F. A.: Alfr. Küssel.

RC. Neustadt-Leipzig 1887, e. B. Meisterschaftsclub. BA. und B.: Willy Gröbe, Leipzig C 1, Luderichstraße 42. — Veranstaltungen im Januar 1928. Freitag, 6.: Generalversammlung pünktlich 20 Uhr im Klubheim „Rheingoldfestfälen“. Die Tagesordnung geht jedem Mitglied zu. Anträge sind schriftlich bis spätestens 2. 1. 28 beim 1. Vorsitzenden einzureichen. — *Freitag, 13.: Bezirksversammlung im Börsenrestaurant, 20 Uhr. — Sonntag, 15.: Stammtisch in den „Rheingoldfestfälen“, 18 Uhr. — Freitag, 20.: Gemütliche Sitzung in den „Rheingoldfestfälen“, 20 Uhr. — Sonntag, 22.: Weihnachtsfeier mit Christbescherung, Beginn 16 Uhr. Anmeldung der Kinder in der Generalversammlung. — Sonntag, 29.: Stammtisch in den „Rheingoldfestfälen“, 18 Uhr. — Die mit einem * versehenen Veranstaltungen zählen zur Punktwertung. Allen Klubkameraden sowie ihren Angehörigen wünschen wir ein recht frohes neues Jahr. — Rennfahrer: Auch für das kommende Jahr hat unser altbewährter Paul Günther das Wintertraining übernommen. Wir bitten die Rennfahrer, auch in diesem Jahr sich so zahlreich wie früher zu beteiligen. Das erste Training findet Mittwoch, den 11. Januar 1928, statt. Treffen 20 Uhr bei Kamerad Paul Günther, Leipzig-Neudau, Heinrichstraße, mit Tritot. „Sachsen Heil!“ Der Gesamtvorstand.

Radler-Club Leipzig-West 1892. Bundesverein des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Mehrmaliger Bundesmeister im Zweier-, Dreier- und Sechser-Radball. Klublokal: „Reichsverweiser“ Leipzig-Kleinschöcher. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig W 33, GutsMuthsstr. 46. Tel. 425 90. 1. Vors.: Hugo Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstr. 24. 1. Kassierer: Kurt Bertram, Leipzig W 31, Zahnstr. 27. Der Club pflegt Saal-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr Reigen- und Radballübungsabende. — Veranstaltungen im Januar 1928: Mittwoch, 4.: Monatsversammlung im „Reichsverweiser“. — Sonntag, 8.: Christbescherung im „Reichsverweiser“. — Sonntag, 8.: Radballpunktspiele des Bezirks Leipzig (DRB.) im Gasthof Stütz, 3/10 Uhr. — Freitag, 13.: Bezirksversammlung im Börsenrestaurant. — Donnerstag, 19.: Radballpunktspiele des Bezirks Leipzig (DRB.) im Neustädter Gasthof. — Donnerstag, 26.: Radballpunktspiele des Bezirks Leipzig (DRB.) im „Reichsverweiser“.

Unseren lieben Mitgliedern
Herrn **Otto Gerstewitz** und Frau **Martha** geb. Ehrlich
die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung.
RC. Leipzig-West 1892. F. A.: Herbert Nothe, Pressewart.

Während der letzten Monate fand die Austragung der Klubmeisterschaft im Zweier-Radball statt. Die erste Serie ist bis auf zwei Spiele beendet und ergibt sich folgender Stand der Mannschaften:

Mannschaft	Spiele	ge-wonn.	unent-schied.	ver-loren	Punkte		Tore	
					+	-	+	-
Rabisch-Wille	8	8	—	—	16	—	122	12
Lehmann-Girlich	8	7	—	1	14	2	95	21
Bertram-A. Leiffig	7	5	—	2	10	4	37	28
Reuter-Böhme	7	4	—	3	8	6	38	40
Janke-W. Otto	8	3	1	4	7	9	33	39
Flemming-								
F. Leiffig	7	3	—	4	6	8	34	43
Model Nothe	8	2	1	5	5	11	14	55
Bauer-Plewe	8	1	—	7	2	14	11	76
E. Otto-Struß	7	—	—	7	—	14	4	74

ESWECO



Modell 27. Die rassistige Straßen-Rennmaschine
gebaut nach den neuesten Erfahrungen im Rennsport.

Speiermann, Weigel & Co.
Chemnitz

Lieferung erfolgt nur durch den Fahrradhandel.

Am Sonntag, den 8. Januar 1928, findet unsere diesjährige Christbescherung im kleinen Saale des „Reichsverweiser“ statt. Beginn 15 Uhr. — Wiederaufnahme: Herr Otto Esdorf. Renaufnahme: Herr Erich Koitsch. — Allen Mitgliedern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Mit „Sachsen Heil!“ Herbert Nothe, Pressewart.

RC. Ostern 1896, Leipzig. Sitz: Hotel Hochstein, Leipzig, Carolinenstraße 5. 1. Vors.: Oskar Richter, Leipzig C 1, Tauscher Straße 30. Veranstaltungen im Monat Januar 1928. Mittwoch, 4.: Versammlung im Hotel Hochstein, 20 Uhr. — Montag, 9.: Vorstandssitzung bei Kamerad Böttcher, Waldstr. 72, Sout. — Freitag, 13.: Bezirksversammlung, 20 Uhr Börse. — Sonntag, den 15. Januar, findet unsere Preisverteilung, verbunden mit Christbescherung und großen Ueberraschungen, statt. Anfang 16 Uhr im Hotel Hochstein. Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen. Eintritt frei. — Mittwoch, 18.: Versammlung, 20 Uhr Hotel Hochstein. — Boranzeige für Februar 1928. Mittwoch, 8.: Versammlung, 20 Uhr Hotel Hochstein. — Wir wünschen unseren Klubkameraden und ihren Angehörigen ein recht gesundes und frohes neues Jahr. Mit „Sachsen Heil!“ Der Gesamtvorstand.

RC. Tempo, Leipzig. Bezirksmeister im Einzelfahren über 100 km 1927/28. Geschäftsstelle: Otto Ackermann, Leipzig W 31, Lauchstädter Straße 18. Tel. 427 67. Versammlungen jeden ersten und dritten Montag im Monat im Rest. „Zum alten Deutschen“, Leipzig W 31, Lauchstädter Straße 18. Am 21. 11. veranstalteten wir in dem Gartengelände unsere Fuchsjagd. Die Füchse (H. Schröter, H. May) konnten durch geschicktes Fahren die Verfolger täuschen und sich somit ihr Anrecht für das nächste Jahr behaupten. — Achtung! Sonntag, den 8. 1.: Generalversammlung im Klubheim. Beginn 14 Uhr. — Sonnabend, den 14. 1.: Christbescherung und Weihnachtsfeier im Klubheim. Erscheinen aller unbedingte Pflicht. Unseren Vereinskameraden wünschen wir ein frohes Neujahr. Mit „Sachsen Heil!“ F. A.: Schneider.

NB. Wettin-Habicht, Leipzig. Geschäftsstelle: E. Schöcher, Leipzig S 3, Scharnhorststraße 59. Kassierstelle: Herm. Kniefche jun., Leipzig C 1, Bayersche Straße 50. Versammlungen jeden Dienstag im „Siebenmännerhaus“, Bayersche Straße 1. — Radball und Reigen Mittwochs im Gasthof Stütz. — Herren-, Damen- und Jugendabteilung, Kraftfahrerabteilung. Unsere Fahreshauptversammlung findet Dienstag, 3. Januar 1928, im „Siebenmännerhaus“ statt. Pflicht eines jeden Mitgliedes ist es, anwesend zu sein. — Die Vereinsmeisterschaft im Zweier-Radball gewannen Adler-Hausmann mit 11:1 Punkten vor Gebrüder Schwarz mit 9:3 Punkten; Jugend: Lieder-Schlegel 3:9 P., Franke-Krenz 1:11 P. Die Sieger errangen die wertvollen Gasthof-Beiter-Bild-Preise. Resultate der Vor- und Rückspiele: Hausmann-Adler-Lieder-Schlegel 13:0 (5:0), 12:0 (3:0); Gebrüder Schwarz-Franke-Krenz 4:2 (1:2), 11:1 (6:1); Gebrüder Schwarz-Lieder-Schlegel 4:1 (2:1), 10:1 (4:0); Lieder-Schlegel-Franke-Krenz 2:2 (0:2), 4:2 (1:1); Hausmann-Adler-Franke-Krenz 7:1 (4:0), 10:3 (5:1); Hausmann-Adler-Gebrüder Schwarz 8:4 (4:1), 3:3 (1:2). — Nachstehende Mitglieder stehen in den Meistbeteiligungs-wertungen an der Spitze: Wanderradfahrer der Radfahrer: Walter Berger, Willi Bätcher und Frau, Gustav Friedrich, Hermann Kniefche sen., Charlotte Berger; Kraftfahrer: Paul Bachhaus, Willy Hausmann, Otto Hausmann, Hugo Schwarz, Bruno Weber; Jugend: Martin Friedrich, Hans Schlegel, Marga Hausmann, Erich Hausmann, Herta Kunze, Hans Hausmann, Kurt Schöpe; Reigenfahrer: Charlotte Berger, Marga Hausmann, Hans Schlegel, Marianna Schlegel, Martin Friedrich, Erich Hausmann, Gertrud Schlegel, Herta Kunze, Ruth König. — Nachdem das Geschäftsjahr 1927 zu Ende ist, danken wir nochmals allen denen, die durch Stiftungen und Vereinsarbeit zum Wohle des W.-S. beigetragen haben. Besonderen Dank auch den Pressevertretern, Herrn Willi Franz (L. N. R. und Sport-Sonntag) und Herrn Otto Luagheim (N. L. Z.) für die gute Unterstützung seitens der Presse. — Viel Glück im neuen Jahre wünschen wir allen Freunden, Gönnern und befreundeten Sportvereinen.



Vereinsabzeichen

Festabzeichen aus Metall u. Pappe, Tanzkontroller, Medaillen, Plaketten, Diplome, Plakate, Pokale, Ehrenpreise

Otto Riedel Metallw.-Fabr. **Zwickau 10**
Bundesmitglied

NB. Wanderlust 1897, Gärnig. Bundesverein. Versammlungen jeden ersten Sonnabend im Monat im Gasthof „Wettiner Eide“, Gärnig. Die am Dienstag, den 13. Dez., stattgefundene Jahreshauptversammlung ergab folgende Wahlen: 1. Vorj. Arno Schümichen, Seebenisch; 2. Vorj. Willy Lang, Gärnig; 1. Schriftf. Otto Fiedler, Seebenisch; 2. Schriftf. Otto Moritz, Gärnig; 1. Kass. Herm. Kauruff, Kulkwitz; 2. Kass. Willy Lang, Gärnig; 1. Fahrw. Willy Treischod, Gärnig; 2. Fahrw. Alfred Schindler, Gärnig; Jugendwart Erich Hellriegel, Gärnig. Ortsvertreter Alfred Göhner, Gärnig. Briefanschrift: Arno Schümichen, Seebenisch, Post Markranstädt. O. F., 1. Schriftf.

Bezirk 25. NB. Adelheid 1906, Schönerstädt. VB. VA.: Vereinsheim: Gasthof „Wilde Sau“, Schönerstädt. Jeden Dienstag, abends 8 Uhr, Nebungsstunde der Reigenfahrer Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Allen Sportkameradinnen und Kameraden ein frohes und gesundes Neujahr, und „Glückauf!“ ins neue Sportjahr 1928. „Sachsen Heil!“ Alfred Anker, 1. S.

NB. Radlerlust, Commichau und Ung. in Commichau. Am 10. Dez. hielten wir unsere gut besuchte Jahreshauptversammlung ab. Der Kassenbericht war geprüft und für richtig befunden, dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Der vom 1. Kassierer vorgetragene Jahresbericht legte Zeugnis ab von dem Emporblühen und Vorwärtsschreiten des Vereins. Nach Neuwahl des Gesamtvorstandes setzt dieser sich nunmehr wie folgt zusammen: 1. Vorj. Max Otto, 2. Vorj. Arthur Fischerber, 1. Kass. Paul Bogel, 2. Kass. Alfred Kupfer, 1. Schriftf. Erwin Köpping, 2. Schriftf. Fel. Maria Hörich, 1. Fahrw. Erich Schulz, 2. Fahrw. Kurt Krefschmar, 1. Bannerf. Kurt Henschel, 2. Bannerf. Hans Fiesche, Kassenrevisoren Erich Schulz und Hans Fiesche. Alle wurden einstimmig gewählt. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Max Weiße, Skoplau und Oswald Fischerber, Commichau. Zum Schluß wurde noch über unsere Bannerweihe beraten, welche am 13. Mai stattfindet. Außerdem wurde noch unser 3. Stiftungsbill festgelegt, welcher am 29. Januar im Gasthof zu Commichau stattfinden soll. Unsere nächste Monatsversammlung findet am 7. Januar beim Sportkameraden Max Weiße in Skoplau statt. Anfang 8 Uhr. Ich bitte, dich beiden Festtage für uns freizubehalten. Den Vereinskameraden sowie allen Kameraden des NB. eine frohe Fahrt ins neue Jahr, und „Sachsen Heil!“ Max Otto, 1. Vorj.

Bezirk 39. NB. Radfreunde, Reimersgrün. Wir laden hiermit alle lieben Mitglieder, Sportkameraden und Kameradinnen sowie Freunde und Gönner unseres Vereins zu unserem am Sonntag, den 8. Januar, im Saale des Gasthofes Reimersgrün stattfindenden Weihnachtsvergügen, verbunden mit Tanz und Versteigerung, ganz ergebenst ein. Gute Fahrt ins neue Jahr wünscht allen K. Pepsold.

Bezirk 45. NB. Germania, Burthardsgrün. Bundesverein des NB. Der Verein hielt am 4. Dez. seine Generalversammlung im Vereinslokal Paul Stephan ab. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und gab einen Rückblick auf die sportliche Tätigkeit des vergangenen Jahres. Zu Punkt 1 wurde die Kasse geprüft, für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Punkt 2, Neuwahlen. Arno Kolditz wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt, Erich Mehlhorn als 2. Vorj., Ernst Kolditz als 1. Kass., Max Weidenhäusel als 2. Kass., Arno Mehnert als 1. Schriftf., Ernst Mehnert als 2. Schriftf., Erich Leonhardt als 1. Straßenfahrw., Max Weidenhäusel als 1. Saalkw., Hans Böller als Jugendwart, Ernst Kolditz als Pressewart, Paul Gros als Jugendleiter. Punkt 3, Eingänge. Das Vergnügen des Gesangsvereins zu Bockgrün soll zahlreich besucht werden und die erste Mannschaft soll einen Reigen fahren. Weiter gab der Vorsitzende Bericht über die vergangene Bezirksversammlung. Punkt 4, Verschiedenes. Es wurde beschlossen, bei jeder Veranstaltung das Vereinsabzeichen zu tragen; wer ohne Zeichen angetroffen wird, wird mit 1 M. bestraft. Am Silvester soll das Christbaumvergügen, verbunden mit Bratwurstmans, abgehalten werden. Die Mitglieder, die 1927 jeder Veranstaltung beigewohnt haben, sollen eine Auszeichnung erhalten. Dem Vereinswirt Paul Stephan wurde anlässlich seines 30jährigen Geschäftsjubiläums ein Diplom überreicht, welches er mit Dank entgegennahm und mit einem guten Rah die Mitglieder einige Stunden zusammenhielt. Mit „Sachsen Heil!“ E. Kolditz.

Bezirk 47. NB. Fahr wohl, Beerwalde. Vorj. Oswald Seidel, Beerwalde bei Schweikersbain. Der Verein bezieht am Sonnabend, 7. 1. 28, sein Weihnachtsvergügen, bestehend in Ball, Reigenfahren, Verlosung und Preiswettbewerb. Zum erstenmal wird unsere neugegründete Damenmannschaft auftreten. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Brudervereine und Sportkameraden mit ihren wertigen Angehörigen ein. Anfang pünktlich 7 Uhr abends. „Sachsen Heil!“ Oswald Seidel, 1. Vorj.

Bezirk 50. Ortsverein Rittau. Zuschriften an den 1. Vorj. Herm. Malke, Obersdorf bei Rittau 263 h. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat. Der 1. Vorj. Herr H. Malke eröffnet die gut besuchte Versammlung, begrüßt die Erschienenen, besonders unseren verehrten 1. VB. Herrn Gustav Schubert. Nachdem die letzte Niederschrift genehmigt und

die übrige Tagesordnung in gewohnter präziser Weise erledigt war, macht der 1. Vorj. auf die am 3. Januar 1928, abends 8 Uhr, im „Reichshofmünnel“ stattfindende Jahreshauptversammlung aufmerksam und bittet die Bundeskameraden, pünktlich und vollzählig zu erscheinen. Er erwähnt dabei die grundlegenden wichtigen Beschlüsse und Arbeiten für den Ortsverein. Die Tagesordnung zu dieser Jahreshauptversammlung ist folgende: 1. Verlesen der letzten Niederschrift. 2. Eingänge. 3. Bericht des 1. Vorj., des 1. Kassierers, Kassenprüfung und Richtigsprechung derselben, Bericht des 1. Fahrwartes. 4. Neuwahlen des 1. und 2. Vorsitzenden, 1. Kassierers, 1. und 2. Schriftführers und des 1. Fahrwartes. 5. Verschiedenes. Zu dieser Jahreshauptversammlung wird der 1. Vorsitzende beauftragt, den Antrag zu stellen, eine Jugendgruppe zu gründen und den dazugehörigen Jugendleiter zu wählen, da sich der Bezirksvorstand nicht in dem Maße, wie es die Wichtigkeit einer Jugendgruppe erfordert, dieser widmen kann. Eine Ausschussung wird gleichzeitig mit der Bezirksversammlung am 13. 11. 27 im Schützenhaus einberufen. Weiter weist der 1. Vorsitzende auf das am 7. 1. 28 stattfindende Bezirksvergügen hin und bittet um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder. Ein Ausflug zu Fuß mit Damen und Angehörigen, Gönnern und Freunden, auch Freundinnen, findet am 15. 1. 28 nach der Johannesquelle zu Kamerad Klunzel statt. Eintreffen dort gegen 3 Uhr nachmittags, evtl. Autobusverbindung. Am 12. 2. 28 nach Mittelherwigsdorf zu Kamerad Schwerdtner in eben dem Maße. Zeit wird noch bekanntgegeben. Im März ebenso nach der Wittigschänke. Von einem Weihnachtsvergügen wird wegen des Bezirksfestes abgesehen. Zu bemerken ist noch, daß die Jugendlichen unentgeltlich in den Ortsverein aufgenommen werden sollen. — Die Bundesmitglieder, Damen und Herren, werden ersucht, die Bundeszeitung aufmerksamer zu studieren, da das Interesse des Ortsvereins dies erfordert und für jeden einzelnen Interessierenden zu finden ist. Auch bitte ich, von Vorstehendem eifrigst Notiz nehmen zu wollen, da doch nicht immer alle Mitglieder in den Versammlungen anwesend waren. Herr Schubert als 1. VB. weist auf die am 10. 12. 27 stattfindende Weihnachtsfeier der Jugendgruppe Hörnig hin und bittet um zahlreiche Beteiligung. — Der Vorsitzende schließt 10.50 Uhr die Versammlung und dankt den Erschienenen, hauptsächlich unserem 1. VB. Herrn Schubert. Also alle Mann zur Jahreshauptversammlung erscheinen. Herm. Malke, 1. Vorj. und 2. VB.



Jugendgruppe Hörnig. 1. Vorj.: Fritz Neumann, Sägewerk, Hörnig. Die letzte Versammlung des Jahres, die allerdings nicht so zahlreich besucht war wie alle anderen, doch um so heiterer verlief, fand am 4. Dez. im Stammlokal statt. Nach Begrüßung der Erschienenen und den üblichen Berichterstattungen fanden Besprechungen für die Weihnachtsfeier statt. Als Kassenprüfer wurden Erna Röpcke und Martin Renger einstimmig gewählt. Im Verschiedenen wurde den beiden neu in den Bezirksausschuß gewählten Bezirksjugendleitern ein dreifaches „Sachsen Heil!“ dargebracht und der Antrag über Aufnahme der beiden Jugendleiter in den Ausschuß des Stammvereins beschlossen. — Zur Weihnachtsfeier am 10. Dez. im Gesellschaftslokal des Schweizerhofs konnte der Vorsitzende eine große Anzahl NB. Mitglieder sowie Vertreter des Stammvereins und Bezirks begrüßen. Nach der offiziellen Weihnachtsfeier mit Gesang beim Erstrahlen des Weihnachtsbaumes und einer Weihnachtsverlosung schloß sich die Tafel mit einem gutelaunten Tafellied und Musik an. Weitere Vorträge, Gesellschaftsspiele und ein Tanzabend hielten die Mitglieder noch einige frohe Stunden beisammen. Die Musik wurde in vorzüglichster Weise vom Duo Michel-Henne bestritten. Allen aber, die sich an diese Weihnachtsfeier bemüht und teilgenommen haben, sei hierdurch gedankt. Ein glückliches neues Jahr wünscht allen Mitgliedern der Vorstand. „Sachsen Heil!“ Hans Neumann, 1. Schriftf.

Bezirk 53. NB. Saronia, Böhlen bei Leipzig. Anschrift: Otto Moder, Schäferstr. 6, 1. Sonntag, den 11. Dez., hielt der Verein seine diesjährige Jahresversammlung bei Kamerad Paul Friedel ab. Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorj. Otto Moder, 2. Vorj. Max Nölke, 1. Schriftf. Arthur Eder, 2. Arno Gottwald, 1. Kass. Kurt Große, 2. Walter Gottwald, 1. Fahrwart Kurt Große, Radballwart Otto Moder, Touren- und Rennfahrwart Hans Siller, Bannerdeputation: Hans Siller, Arno Gottwald, Arno Löbe. — Laut Versammlungsbeschluss wurde dieses Jahr unser Silvesterball abgesetzt. Dafür veranstalten wir unser Frühjahrsvergügen schon im Februar. Unsere Versammlungen finden ab Januar jeden letzten Freitag im Monat statt (27. Januar). Robestunden jeden Dienstag bis zum März, dann jeden Donnerstag. — Abgemeldet haben sich die Herren Ewald Keri, Kurt Müller. Jedem Vereinsmitglied ein „Profit Neujahr!“ Otto Moder, 1. Vorj.

Bezirk 54. NB. Triumph, Noidan-Morienthal. VA.: Kurt Krefschmar, Noidan, Gutenbergstr. 18. In der im Okt. stattgefundenen Generalversammlung wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorj. K. Krefschmar, 2. K. Meyer, 1. Kunstoffahrwart E. Die, 2. Kunstoff. W. Dämmrich, 1. Schriftf. M. Dämmrich, 1. Kass. Fr. Scharfsmidi, Presse: W. Hellmann; Wanderausfahrten erledigt ein Sportausschuß. Die Versammlungen finden jeden ersten Freitag im Monat im Vereinsheim Gasthof Morienthal statt.

Radfahrerverein „Triumph“ Zwickau-Morienthal

verkauft 8 Stück
guterhaltene

Saalmaschinen.

Anfragen an

Kurt Meyer, Zwickau, Gutenbergstraße 18.

Die Jugend aller Richtungen

ist sich der außerordentlich hohen Bedeutung der Volkshochschulbewegung seit langem bewußt. Sie selbst erkannte, daß sich die ihr zuteil gewordene Schulbildung, soweit es sich nicht gerade um Besucher höherer Lehraufstufen handelt, den Anforderungen des modernen Lebens gegenüber als völlig ungenügend erweist. Die Volkshochschulen gehen ihr die Möglichkeit, die für Charaktergestaltung, Bewußtseinsreife und Lebensmeistersung entscheidendsten Jahre zu nützen, um diese Mängel wenigstens zum Teil auszugleichen. Als Beweis hierfür dienen uns die hohen Belegziffern, die allein die sächsischen Abendvolkshochschulen zu verzeichnen haben. Im Jahre 1926 betragen diese insgesamt ungefähr 30 000.

Damit aber die Lehrgänge der Abendvolkshochschulen tiefergehende Ergänzung erfahren, strebte die Volkshochschule Sachsen e. V. schon seit Jahren danach, sich die Möglichkeit zur Abhaltung mehrmonatiger Kurse zu verschaffen. Sie gelangte zum Ziele, indem ihr vom sächsischen Staate das alte Schloß Sachsenburg bei Frankenberg zur Verfügung gestellt wurde. Ein Ausbau der Räume war, um den einfachsten Bedürfnissen Rechnung zu tragen, unvermeidlich. Große Opfer wurden gebracht und auch von befreundeter Seite gingen beträchtliche Spenden ein. Trotzdem sieht sich die Volkshochschule Sachsen e. V. genötigt, zur Deckung der Kosten weitere Mittel zu beschaffen und veranstaltet zu diesem Zwecke eine Geldlotterie.

Es ergeht nun auch an die Jugend der Ruf, dieses für sie besonders bedeutsame Werk zu unterstützen und sich am Losvertrieb recht rege zu beteiligen. 300 000 Lose zum Preise von 50 Pf. wurden aufgelegt, wovon bereits in 4 Wochen 150 000 abgesetzt werden konnten. Es gilt aber, auch die restlichen 150 000 in kurzer Zeit an den Mann zu bringen, denn die Ziehung findet unwiderruflich am 4. Februar 1928 statt.

Losbestellungen gehen an die Lotteriehauptstelle der Sachsenburglotterie, Dresden-A., Waisenhausstraße 28.

Auf je 10 Lose ein Freilos!

Die Ausstellung „Das junge Deutschland“ in Leipzig.

Am 5. Oktober 1927 hat die Ausstellung „Das junge Deutschland“ in Berlin ihre Tore geschlossen. Der äußere Erfolg war über Erwartung groß. Mehr als 100 000 Besucher waren zu dieser Jugendausstellung im Schloß Bellevue aus allen Teilen des Reiches herbeigekommen. Die Presse des In- und Auslandes hatte sie in eingehenden Berichten besprochen. Fast alle hatten unter dem Zwange, der von dem Reichsausschuß veröffentlichten Daten über die Arbeits- und Lebensverhältnisse der erwerbstätigen Jugendlichen die Notwendigkeit einer ausreichenden Freizeit für das heranwachsende Geschlecht anerkannt.

Der Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände hat jetzt gewissermaßen die Probe aufs Exempel gemacht. Am 24. November hatte er die Abgeordneten des Reichs- und Landtages, die Mitglieder der Behörden und freien Körperschaften sowie die Vertreter der Jugendverbände zu einer Kundgebung in den Reichstag gebeten. Es sollte über das Ergebnis der Ausstellung Rechenschaft abgelegt sowie versucht werden, die Stellung der Reichstagsfraktionen zu einer gesetzlichen Regelung der Freizeitforderung der gesamten Jugendverbände für die erwerbstätige Jugend zu erfahren.

Und der Erfolg? Wie der Pressedienst des Reichsausschusses berichtet, gaben nur die Vertreter von zwei Fraktionen das klare Versprechen ab, sich hinter die Forderungen der deutschen Jugendverbände zu stellen. Die übrigen waren dazu noch nicht in der Lage. Die Enttäuschung unter den anwesenden Jugendführern war groß, schien es doch, als sei das ganze Ausstellungswerk umsonst gewesen, als sei es in unserer schnelllebigen Zeit vergessen über irgendeiner neuen Konferenz oder einem neuen Weltrekord.

Es ist deshalb zu begrüßen, daß der Reichsausschuß sich entschlossen hat, auch in den übrigen Teilen des Reiches weiter durch die Ausstellung für die Freizeitforderung zu werben, aus der Erkenntnis heraus, daß er heute letztlich nur durch die Beeinflussung der öffentlichen Meinung das Ziel — eine gesetzliche Regelung seiner Forderung — erreichen kann.

Der erste Träger der Wanderausstellung „Das junge Deutschland“ ist der Landesauschuß Sachsen der Jugendverbände e. V., der sie mit Unterstützung sächsischer Ministerien und der Stadt Leipzig

vom 7. Januar bis 5. Februar 1928 in Leipzig
(Minamethaus)

zeigt. Auch hier wird eine „lebendige Ausstellung“ der besten sächsischen Spielscharen die tote Schau ergänzen zumal an den Sonntagen, an denen die Sonderzüge die Besucher aus ganz Mitteldeutschland heranzuführen werden. Die Ausstellungsleitung ist darüber hinaus bestrebt gewesen, die Reichsausstellung überall durch sächsisches Material zu vervollständigen und zu erweitern.

Möge der sächsischen Ausstellung nicht nur der äußere Erfolg der Berliner Ausstellung beschieden sein, möge es ihr gelingen, der Freizeitforderung der deutschen Jugendverbände wahre und ehrliche Anhänger zu gewinnen für die Erhaltung und Stärkung des kommenden Volkes!



Mancher ist stolz darauf, wenn er ein billiges Rad erworben hat. Diese werden ja heute überall angeboten. Lassen Sie sich aber nicht verblüffen! Kaufen Sie kein billiges Fahrrad, denn Sie kaufen tatsächlich teuer. Eine zeitlang fahren Sie damit. Dann aber stellen sich die Mängel ein und mit ihnen die Reparaturen. Kaufen Sie ein anerkanntes Markenrad. Kaufen Sie NSU, Sie werden nicht im Stich gelassen! Gerade durch die Qualität ist NSU billiger im Gebrauch, auch wenn Sie einige Mark mehr bezahlen.

NSU
Vereinigte Fahrzeugwerke Akt.-Ges., Neckarsulm

Aus Handel und Industrie.

Der Entballfame.

(Nach einem wahren Vorbild.)

Er war jedem, auch dem besten Tropfen abhold. Sein rotes Näschchen bezeugte wohl lebhaft das Gegenteil, aber es gab nicht einen seiner Radsportfreunde, der ihn je Bacchus huldigend gesehen hätte. Um so mehr wurde er zwar der Heimlichkeit verdächtig, doch hörte ihn dies keineswegs. Er war ein Eiferer gegen diese nach seiner Ansicht löse Sitte des Trinkens und sein Born wütete blindlings, wenn er Widersacher fand.

Doch wie allem Menschlichen, so haßte auch ihm das Unvollkommene an, und einmal ritt auch ihn der Teufel. Es war nach einer prächtig verlaufenen Radwanderfahrt in jene von altersher in Liebe vielbesungene, weinfrohe Gegend, wo die Mädchen so frank und frei usw. — Das war sein Verhängnis, hier geriet sein Vorfaß ins Wanken, hier kapituliert er, und zwar so gründlich, wie man es im Kreise froher Bundesgenossen tun kann. Hier ließ er sich von schönen Händen in einer Radlerkneipe den Torpedo-Freilauf-Bokal immer wieder füllen und durch dessen Aufschrift: „D möge jeder Trunk so sein, wie der Torpedo-Freilauf sein“ gewann er die Wichtigkeit des frohen Trinkspruches Macht über ihn. Von Jugend auf kannte er nämlich die gewaltige Ueberlegenheit der Torpedo-Freilaufnabe sowohl im leichten Lauf als auch in der sicheren Bremskraft und wußte, daß auf Grund dieser Vorzüge keine andere Nabe so großartige Erfolge, solch' heisiviellose Verbreitung in der Welt gesunden hat wie

Torpedo-Freilauf, die Weltmeister-Nabe.

Byronimus Schlauberger

war ernstlich entschlossen, seiner Junggesellenfreibeit zu entsagen, und er hatte Weihnachten für das große Ereignis vorgesehen. Mit wohlwollenden Worten und mit einem Geschenk, das wie kein zweites Treue und reibungslose Zuverlässigkeit versinnbildlicht, wollte er vor „Sie“ hintreten und seine Werbung vom Stavel lassen.

Den Ausdruck seiner Gefühle dergestalt zu verkleiden, fiel jedoch nicht gerade leicht. Doch — „Byronimus, dein Name ist Schlauberger“, sagte er zu sich selbst und kaufte einen Torpedo-Freilauf, von dem jeder Radler weiß, daß er treu und zuverlässig seiner Bestimmung gemäß arbeitet, keinen Hader und keine Zwietracht heraufbeschwört und reibungslos durchs Leben läuft.

Und das schönste war, daß seine Auserwählte als eifrige Radlerin das sinnige Geschenk zu deuten verstand, Byronimus zum Gemahl ertor und froh und heiter an seiner Seite durchs Leben fuhr auf

„Torpedo“-Freilauf.

Reicht mir die Hände
zur Jahreswende,
es grüsst mit -Glückauf-
der

